



**Fachdienststelle:** 100 - Büro des Oberbürgermeisters

**Zu beteiligende Gremien:**

Ausschuss für Finanzen, Beteiligung und Personal	29.11.2023	zur Kenntnis
Verwaltungsausschuss	07.12.2023	zur Kenntnis
Rat	07.12.2023	zur Kenntnis

---

**Beteiligungsbericht 2023**

---

Mit dem Beteiligungsbericht 2023 legt die Verwaltung den ausführlichen Bericht über die städtischen Gesellschaften gemäß § 151 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) vor. Die Schwerpunkte dieses Berichtes sind:

- Analyse der Jahresabschlüsse 2022 der städtischen Beteiligungen
- Analyse der Abweichungen gegenüber dem Geschäftsjahr 2021
- Situationsbericht auf der Basis der Erkenntnisse aus dem Verlauf des Geschäftsjahres 2023

Die Berichterstattung beinhaltet zudem Ausführungen zu den wesentlichen "Tochter- und Enkelunternehmen", an denen die Stadt Cuxhaven mittelbar über die jeweiligen Gesellschaften beteiligt ist.

Ziel des Beteiligungsberichtes ist es, in erster Linie den städtischen Vertreterinnen und Vertretern in den Gremien der Stadt Cuxhaven sowie auch der Kommunalaufsicht und der interessierten Öffentlichkeit einen umfassenden Überblick über die Unternehmen zu geben, an denen die Stadt Cuxhaven beteiligt ist.

Die Einsicht ist jeder Person gestattet.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

---

**Klimarelevanz:**

**Vorhaben hat Klimarelevanz: nein**

---

**Anlage(n):**

1. Beteiligungsbericht 2023



# Stadt Cuxhaven

# Beteiligungsbericht 2023

**Cuxhaven** NORDSEEHEILBAD



Siedlungsgesellschaft  
Cuxhaven

**CuxHafEn** AG  
CUXHAVENER HAFEN ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT

**KENN**

...come to land  
**sea-airport.com**  
Cuxhaven / Nordholz



# Beteiligungsbericht 2023

Eigengesellschaften – Beteiligungen  
Aufgaben – Entwicklung – Wirtschaftlichkeit  
Jahresabschlüsse 2018 bis 2022

**Herausgeber:**

Stadt Cuxhaven  
Der Oberbürgermeister  
Büro des Oberbürgermeisters  
Rathausplatz 1  
27472 Cuxhaven

## **Vorwort**

Mit dem Beteiligungsbericht 2023 legt die Verwaltung den ausführlichen Bericht über die städtischen Gesellschaften vor.

Der Bericht beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der wirtschaftlichen Entwicklung der städtischen Gesellschaften im Geschäftsjahr 2022 und trägt den aktuellen Erkenntnissen aus dem Verlauf des Geschäftsjahres 2023 Rechnung.

Der vorliegende Beteiligungsbericht 2023 behandelt weiterhin die wesentlichen „Tochter- und Enkelunternehmen“ der Gesellschaften, an denen die Stadt Cuxhaven beteiligt ist.

Abschließend möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken, die an der Erstellung des Beteiligungsberichtes mitgearbeitet haben. Dieser Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Unternehmen.

Cuxhaven, September 2023

Uwe Santjer  
Oberbürgermeister



# Inhaltsverzeichnis

Seite

## I. Einführung

<b>1. Allgemeiner Teil</b> .....	4
<b>2. Gesamtübersicht</b>	
- zum 31.12.2022 .....	8
- zum 31.12.2021 .....	9
- zum 31.12.2020 .....	10
- zum 31.12.2019 .....	11
- zum 31.12.2018 .....	12

## II. Beteiligungen, Trägerschaft und Zweckverband der Stadt Cuxhaven

### 1. Beteiligungen

#### ➤ Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH

- Allgemeine Angaben .....	14
- Kennzahlen, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung .....	24

#### Tochtergesellschaften

▪ CUX-Tourismus GmbH .....	26
----------------------------	----

#### ➤ Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG

- Allgemeine Angaben .....	27
- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kennzahlen .....	30

#### Tochtergesellschaften

▪ CuxHafEn GmbH Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft mbH .....	32
▪ Gewerbliche Siedlungs- und Grundstücks GmbH Cuxhaven .....	32

#### ➤ CuxHafEn GmbH - Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft mbH

- Allgemeine Angaben .....	33
- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kennzahlen .....	36

#### Tochtergesellschaften

▪ Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holdingsgesellschaft mbH .....	38
---	----



---

	<b>Seite</b>
➤ <b><u>Flughafen - Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH</u></b>	
- Allgemeine Angaben .....	39
- Kennzahlen, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung .....	
➤ <b><u>KENN Kommunale Entsorgungsanstalt Nord-Niedersachsen gkAÖR</u></b>	
- Allgemeine Angaben .....	41
- Kennzahlen, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung .....	44
<b>2. Städtische Trägerschaft</b>	
➤ <b><u>Stadtsparkasse Cuxhaven</u></b>	
- Allgemeine Angaben .....	47
- Leistungsdaten, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung .....	56
<b>3. Zweckverband</b>	
➤ <b><u>Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband</u></b>	
- Allgemeine Angaben .....	60
<b>III. Anlagen</b>	
➤ Rechtliche Rahmenbedingungen .....	64
➤ Rechtsformen .....	65
➤ Kennzahlen im Überblick .....	67
➤ Begriffsdefinitionen .....	70
➤ Abkürzungsverzeichnis .....	71



# **I. Einführung**

## **1. Allgemeiner Teil**





## 1. Allgemeiner Teil

Ziel des Beteiligungsberichtes ist es, in erster Linie den städtischen Vertretern in den Gremien der Stadt Cuxhaven sowie auch der Kommunalaufsicht und der interessierten Öffentlichkeit einen umfassenden Überblick über die Unternehmen zu geben, an denen die Stadt Cuxhaven beteiligt ist. Dabei steht die Analyse und Entwicklung der städtischen Unternehmen im Vordergrund. Die kontinuierliche Fortschreibung der wirtschaftlichen Unternehmensdaten über einen Fünfjahreszeitraum bildet dabei die Grundlage für die Analyse der Unternehmen.

Der vorliegende Beteiligungsbericht 2023 findet seinen Schwerpunkt in der Darstellung, Bewertung und Analyse der Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2022 der städtischen Gesellschaften. Im Rahmen der „Ist“-Analyse wird auf die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage der Unternehmen eingegangen. Die Analyse der Jahresabschlüsse 2022 wird durch einen Bericht ergänzt, der über aktuelle wirtschaftliche Aktivitäten der Unternehmen informiert und auf wesentliche strategische Entwicklungen hinweist.

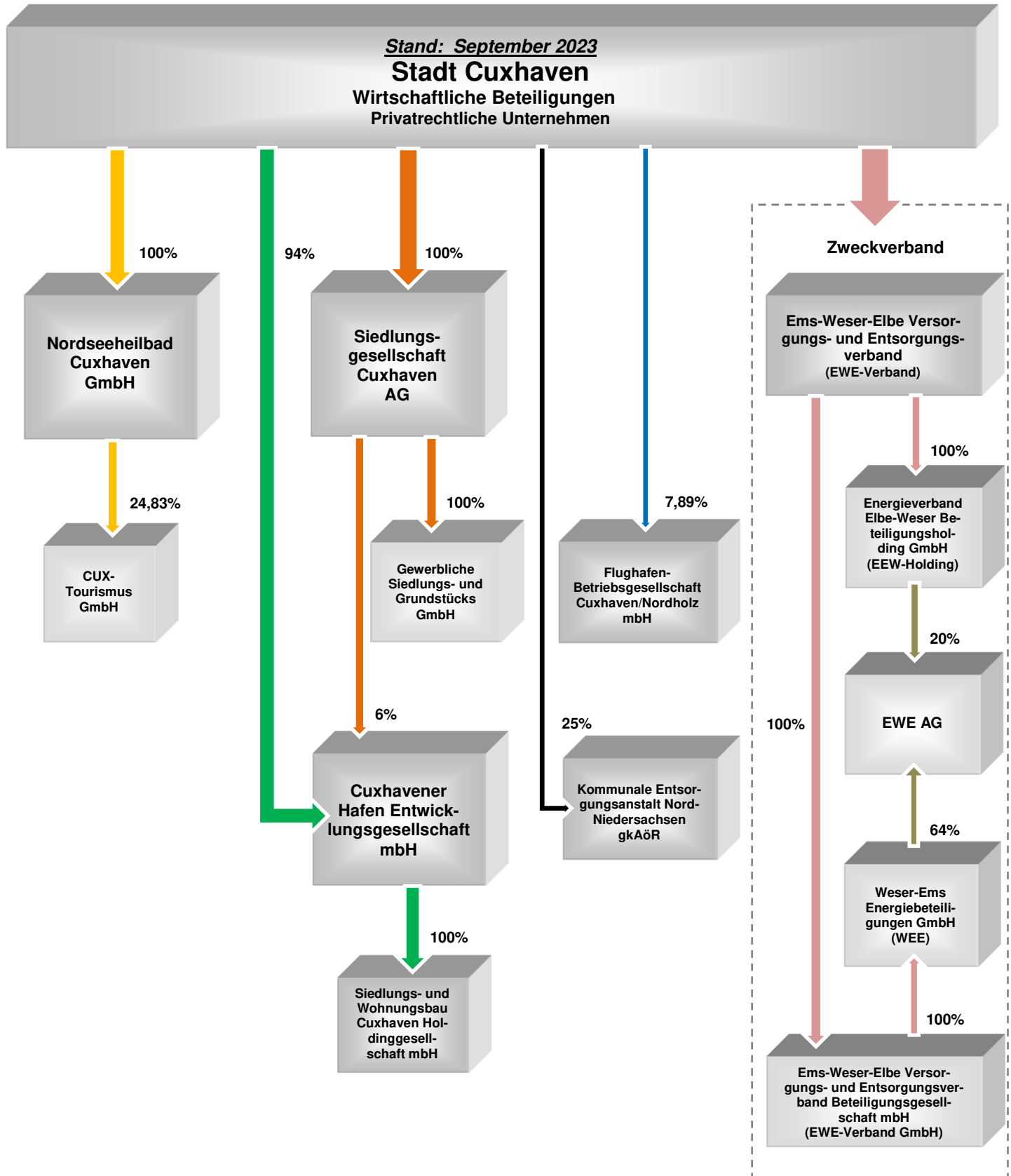
Im Beteiligungsbericht 2023 sind bei Unternehmen, an denen die Stadt Cuxhaven Anteile hält, unter dem Titel „Betrachtung der wesentlichen Beteiligungen“ alle Tochterunternehmen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist, erläutert. Ergänzend zu den allgemeinen Informationen, wie Gegenstand des Unternehmens, öffentlicher Zweck, Stammkapital, Geschäftsführer und Gesellschafter, wird auch die aktuelle wirtschaftliche Situation der Gesellschaft erläutert.

Neben den Eigengesellschaften und Beteiligungen enthält dieser Beteiligungsbericht rein informatorische Ausführungen zum Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband.

Mit der Vorlage dieses Berichtes wird die gesetzliche Verpflichtung gemäß § 151 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) zur Vorlage eines Beteiligungsberichtes erfüllt. Zu den notwendigen Inhalten wird auf den Abschnitt „III. Anlagen - Rechtliche Rahmenbedingungen“ verwiesen.



### Graphische Übersicht zu den Beteiligungen der Stadt Cuxhaven





## **Bedeutung der wirtschaftlichen Beteiligungen für die Stadt Cuxhaven**

Ein großer Teil der kommunalen Aufgaben wird außerhalb der Verwaltung in wirtschaftlich geführten Einrichtungen erfüllt. Dieser Prozess wird durch veränderte Rahmenbedingungen, wie z.B. die Verringerung des kommunalen Handlungsspielraumes im Bereich der Investitionstätigkeit und die Belastung der städtischen Haushalte aufgrund zusätzlich übertragener Aufgaben, noch verstärkt. Insbesondere in Zeiten knapper Finanzressourcen gewinnt die Frage an Bedeutung, durch wen und in welcher Form die vielfältigen kommunalen Aufgaben optimal erfüllt werden können.

Die Bedeutung der Unternehmen erfordert grundsätzlich eine enge Einbindung der Beteiligungen in eine koordinierte Stadtpolitik.

Die Stadt Cuxhaven ist im Jahr 2021 insgesamt an fünf Unternehmen unmittelbar und an drei Unternehmen mittelbar beteiligt. Daneben zählt zu den wirtschaftlichen Beteiligungen der Stadt Cuxhaven auch die Trägerschaft an der Stadtparkasse Cuxhaven als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Betrachtet wird hier auch der Zweckverband Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband, über den die Stadt mittelbar an der EWE AG beteiligt ist.

## **Steuerung städtischer Beteiligungen**

Der Steuerung der Unternehmen durch die zuständigen Organe der Stadt Cuxhaven kommt eine besondere Bedeutung zu.

Gemäß § 150 NKomVG hat die Gemeinde die Unternehmen und Einrichtungen im Sinne der von der Gemeinde zu erfüllenden öffentlichen Zwecke zu koordinieren und zu überwachen (Beteiligungsmanagement).

Die schwierige Koordinierungsaufgabe der Beteiligungssteuerung liegt darin, die zum Teil konkurrierenden Ziele und Anforderungen, die an die Unternehmen gestellt werden, zu entflechten und optimale Lösungen aus gesamtstädtischer Sicht aufzuzeigen. Die Zielerfüllung im Spannungsfeld zwischen fiskalischen, fachpolitischen und stadtpolitischen / strategischen Zielen ist fortwährend zu optimieren.

Zuständig für alle Beteiligungsangelegenheiten ist laut Ratsbeschluss vom 08.12.2011 der Ausschuss für Finanzen, Beteiligung und Personal (AfFBP).



## 2. Gesamtübersicht





<b>Gesamtübersicht zum 31.12.2021</b>	Kapital- anteile der Stadt	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Umsatz- erlöse	Personal- aufwand	Material- aufwand	Jahres- ergebnis	Abschrei- bungen	Mit- arbeiter
	%	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	Anzahl
<b>Beteiligungen:</b>											
<b>Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH</b>	<b>100</b>	<b>40.159</b>	<b>7.297</b>	<b>24.813</b>	<b>47.463</b>	<b>15.784</b>	<b>6.475</b>	<b>6.659</b>	<b>30</b>	<b>1.910</b>	<b>143</b>
>> <i>CUX-Tourismus GmbH</i>	* 24,83	38	459	113	505	742	417	346	9	58	17
<b>Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG</b>	<b>100</b>	<b>104.322</b>	<b>9.057</b>	<b>16.245</b>	<b>113.409</b>	<b>16.934</b>	<b>3.133</b>	<b>8.362</b>	<b>1.521</b>	<b>2.662</b>	<b>47</b>
>> <i>Gewerbliche Siedlungs- und Grundstücks GmbH Cuxhaven</i>	** 100	829	85	203	918	1.071	6	386	341	184	0
<b>CuxHafEn GmbH Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft mbH</b>	<b>*** 100</b>	<b>20.425</b>	<b>43</b>	<b>12.000</b>	<b>28.342</b>	<b>1.511</b>	<b>8</b>	<b>387</b>	<b>329</b>	<b>752</b>	<b>0</b>
>> <i>Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holdinggesellschaft mbH</i>	**** 100	0	168	46	168	29	8	0	6	0	0
<b>Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH</b>	<b>7,89</b>	<b>671</b>	<b>958</b>	<b>213</b>	<b>1.640</b>	<b>787</b>	<b>159</b>	<b>189</b>	<b>21</b>	<b>116</b>	
					Daten zur FBG wurden nachträglich aus SV 276/2022 übernommen.						
<b>KENN Kommunale Entsorgungsanstalt Nord-Niedersachsen gkAöR</b>	<b>25</b>	<b>354</b>	<b>452</b>	<b>450</b>	<b>806</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>37</b>	<b>-263</b>	<b>25</b>	<b>2</b>

\* über Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH

\*\* über Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG

\*\*\* davon 6 % über Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG

\*\*\*\* über CuxHafEn GmbH



<b>Gesamtübersicht zum 31.12.2020</b>	Kapital- anteile der Stadt	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Umsatz- erlöse	Personal- aufwand	Material- aufwand	Jahres- ergebnis	Abschrei- bungen	Mit- arbeiter
	%	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	Anzahl
<b>Beteiligungen:</b>											
<b>Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH</b>	<b>100</b>	<b>38.147</b>	<b>6.540</b>	<b>24.782</b>	<b>44.701</b>	<b>15.050</b>	<b>6.306</b>	<b>5.998</b>	<b>174</b>	<b>1.829</b>	<b>145</b>
>> <i>CUX-Tourismus GmbH</i>	* 24,83	34	268	104	306	798	402	309	3	17	19
<b>Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG</b>	<b>100</b>	<b>101.991</b>	<b>6.870</b>	<b>14.725</b>	<b>108.895</b>	<b>16.355</b>	<b>3.128</b>	<b>7.686</b>	<b>1.267</b>	<b>3.523</b>	<b>47</b>
>> <i>Gewerbliche Siedlungs- und Grundstücks GmbH Cuxhaven</i>	** 100	895	55	203	957	1.018	6	332	368	172	0
<b>CuxHafEn GmbH Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft mbH</b>	<b>*** 100</b>	<b>21.165</b>	<b>7.629</b>	<b>11.672</b>	<b>28.793</b>	<b>1.228</b>	<b>8</b>	<b>169</b>	<b>1.308</b>	<b>755</b>	<b>0</b>
>> <i>Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holdinggesellschaft mbH</i>	**** 100	0	156	40	156	28	7	0	6	0	0
<b>Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH</b>	<b>7,89</b>	<b>684</b>	<b>804</b>	<b>192</b>	<b>1.496</b>	<b>467</b>	<b>210</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>106</b>	
					Daten zur FBG wurden nachträglich aus SV 26/2022 übernommen.						
<b>KENN Kommunale Entsorgungsanstalt Nord-Niedersachsen gkAöR</b>	<b>25</b>	<b>5</b>	<b>206</b>	<b>143</b>	<b>210</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>-142</b>	<b>0</b>	<b>2</b>

\* über Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH

\*\* über Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG

\*\*\* davon 6 % über Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG

\*\*\*\* über CuxHafEn GmbH



<b>Gesamtübersicht zum 31.12.2019</b>	Kapital- anteile der Stadt	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Umsatz- erlöse	Personal- aufwand	Material- aufwand	Jahres- ergebnis	Abschrei- bungen	Mit- arbeiter
	%	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	Anzahl
<b>Beteiligungen:</b>											
<b>Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH</b>	<b>100</b>	<b>33.262</b>	<b>5.653</b>	<b>24.608</b>	<b>38.941</b>	<b>17.946</b>	<b>6.893</b>	<b>7.831</b>	<b>263</b>	<b>1.583</b>	<b>145</b>
>> <i>CUX-Tourismus GmbH</i>	* 24,83	25	243	101	292	885	449	265	2	23	20
<b>Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG</b>	<b>100</b>	<b>96.803</b>	<b>6.665</b>	<b>13.457</b>	<b>103.471</b>	<b>15.891</b>	<b>2.980</b>	<b>7.565</b>	<b>1.000</b>	<b>2.687</b>	<b>45</b>
>> <i>Gewerbliche Siedlungs- und Grundstücks GmbH Cuxhaven</i>	** 100	848	91	203	946	1.014	7	335	345	179	0
<b>CuxHafEn GmbH Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft mbH</b>	<b>*** 100</b>	<b>31.661</b>	<b>3.179</b>	<b>10.363</b>	<b>34.840</b>	<b>1.265</b>	<b>7</b>	<b>131</b>	<b>357</b>	<b>842</b>	<b>0</b>
>> <i>Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holdinggesellschaft mbH</i>	**** 100	0	149	33	149	29	9	0	5	0	0
<b>Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH</b>	<b>7,89</b>	745	528	192	1.279	446	283	235	-179	146	
					Daten zur FBG wurden nachträglich aus SV 71/2021 übernommen.						

\* über Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH

\*\* über Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG

\*\*\* davon 6 % über Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG

\*\*\*\* über CuxHafEn GmbH





<b>Gesamtübersicht zum 31.12.2018</b>	Kapital- anteile der Stadt	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Umsatz- erlöse	Personal- aufwand	Material- aufwand	Jahres- ergebnis	Abschrei- bungen	Mit- arbeiter
	%	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	Anzahl
<b>Beteiligungen:</b>											
<b>Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH</b>	<b>100</b>	<b>31.566</b>	<b>4.840</b>	<b>24.345</b>	<b>36.427</b>	<b>15.836</b>	<b>6.746</b>	<b>6.192</b>	<b>468</b>	<b>1.629</b>	<b>144</b>
>> <i>CUX-Tourismus GmbH</i>	* 24,83	33	217	99	274	840	418	266	-1	18	19
<b>Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG</b>	<b>100</b>	<b>86.833</b>	<b>6.526</b>	<b>12.457</b>	<b>93.375</b>	<b>15.578</b>	<b>2.815</b>	<b>7.799</b>	<b>602</b>	<b>2.395</b>	<b>43</b>
>> <i>Gewerbliche Siedlungs- und Grundstücks GmbH Cuxhaven</i>	** 100	802	126	203	958	1.012	7	344	347	184	0
<b>CuxHafEn GmbH Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft mbH</b>	<b>*** 100</b>	<b>32.108</b>	<b>2.662</b>	<b>10.007</b>	<b>34.770</b>	<b>1.321</b>	<b>7</b>	<b>154</b>	<b>563</b>	<b>998</b>	<b>0</b>
>> <i>Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holdinggesellschaft mbH</i>	**** 100	0	139	29	139	25	8	0	4	0	0
<b>Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH</b>	<b>7,89</b>	<b>808</b>	<b>585</b>	<b>371</b>	<b>1.393</b>	<b>649</b>	<b>282</b>	<b>355</b>	<b>194</b>	<b>66</b>	<b>25</b>
					Daten zur FBG wurden nachträglich aus SV 37/2020 übernommen.						

\* über Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH

\*\* über Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG

\*\*\* davon 6 % über Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG

\*\*\*\* über CuxHafEn GmbH



## **II. Beteiligungen, Trägerschaft und Zweckverband der Stadt Cuxhaven**

### **1. Beteiligungen**



## Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH



(unmittelbare Beteiligungsgesellschaft)

### Bericht über das Geschäftsjahr 2022

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Durchführung des Kur- und Fremdenverkehrs im Nordseeheilbad Cuxhaven. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Geschäftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten. Daneben kann die Gesellschaft Dienstleistungen an Dritte erbringen.

Die Gesellschaft wurde am 22.12.1999 gegründet und ging aus der damaligen städtischen Kurverwaltung hervor.

#### Öffentlicher Zweck

Die Unternehmenstätigkeit der Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH besteht aus der Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung, Erneuerung, dem Betrieb, der Unterhaltung und der Verwaltung ihrer Einrichtungen, die dem Fremdenverkehr dienen. Weitere Aufgabe der NC GmbH ist die überregionale Vermarktung und Imageförderung des Nordseeheilbades Cuxhaven sowie die Förderung des Wirtschaftszweiges Tourismus in der Stadt Cuxhaven durch eigene Tätigkeiten und Maßnahmen und in Kooperation mit Partnern. Daneben organisiert die NC GmbH kulturelle, kommerzielle und sonstige Veranstaltungen sowie den Betrieb von Bädern unter Berücksichtigung kommunaler Aufgaben und dient somit insgesamt der Daseinsvorsorge.

Die Tourismusbranche stellt für Cuxhaven einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor dar und leistet einen erheblichen Beitrag zum Einkommen der örtlichen Bevölkerung.

#### Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital:	2.000.000,00 €
Gesellschafter: Stadt Cuxhaven (100 %)	2.000.000,00 €



## Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus zwölf Personen. Der Rat der Stadt entsendet aus seiner Mitte sieben Mitglieder. Die hauptverwaltungsbeamtete Person oder eine zur Vertretung benannte Person ist geborenes Mitglied kraft Amtes. Vier Mitglieder werden durch die bei der Gesellschaft beschäftigten Personen entsprechend den Vorschriften des Gesetzes über die Drittelbeteiligung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat vom 18.05.2004 gewählt.

Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Geschäftsjahr 2022:

Herr Uwe Santjer	(Oberbürgermeister)	Vorsitzender
Frau Beatrice Lohmann	(CDU)	1. Stellv. Vorsitzende
Herr Lars Birner	(CDU)	
Herr Herbert Kihm	(CDU)	
Herr Volker Kosch	(SPD)	
Herr Jürgen Kucklick	(Die Cuxhavener)	
Herr Thorsten Larschow	(B90/Die Grünen)	
Herr Andreas Wichmann	(SPD)	
Frau Michaela Rademacher	(Arbeitnehmervertreter)	2. Stellv. Vorsitzende
Herr Kai Christian Bartholomäus	(Arbeitnehmervertreter)	
Herr Sönke Binder	(Arbeitnehmervertreter)	
Herr Timo De Mattia	(Arbeitnehmervertreter)	

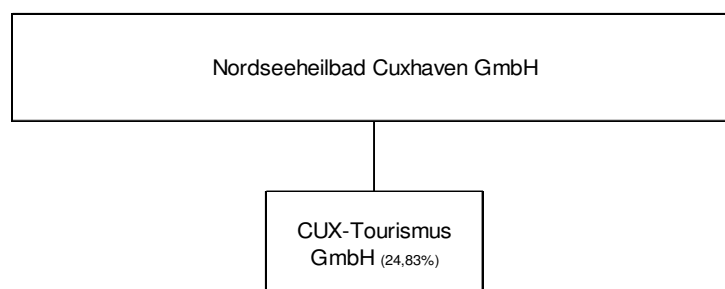
## Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadt Cuxhaven in der Gesellschafterversammlung ist Herr Gunnar Wegener (SPD), Abwesenheitsvertreter ist Herr Ernst-Wilhelm Hoffmann (CDU).

## Geschäftsführung

Herr Olaf Raffel

## Beteiligungen der Gesellschaft



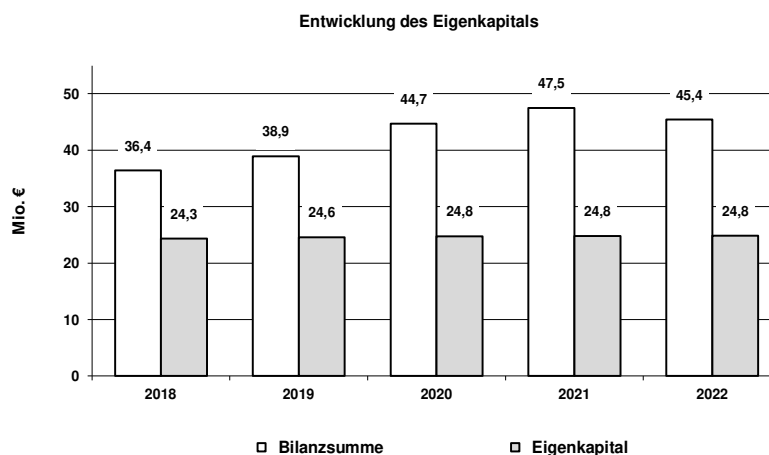


## Ist 2022

### Vermögenslage

Die Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH weist für das Geschäftsjahr 2022 bei einer Bilanzsumme in Höhe von 45.417 T€ (Vj: 47.463 T€) ein Eigenkapital in Höhe von 24.841 T€ (Vj: 24.813 T€) aus.

Die Bilanzstruktur ist durch eine zum Bilanzstichtag bestehende Überdeckung der langfristig verfügbaren Mittel (40.803 T€) gegenüber dem langfristig gebundenen Vermögen (40.502 T€) gekennzeichnet, d. h. das langfristig gebundene Vermögen ist zu 100,7 % (Vj: 104,3 %) durch langfristige Mittel finanziert.



Die Bilanzsumme verringert sich im Berichtsjahr um 2.046 T€ auf 45.417 T€.

Das Anlagevermögen nimmt aufgrund der Neuinvestitionen, die über den planmäßigen Abschreibungen liegen, gegenüber dem Vorjahr um 343 T€ auf 40.502 T€ zu.

Die Vorräte erhöhen sich um 4 T€ auf 137 T€ und betreffen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (72 T€) sowie Waren (65 T€).

Die Forderungen steigen zum Bilanzstichtag um 33 T€ auf 1.099 T€.

Die liquiden Mittel reduzieren sich um 2.439 T€ auf 3.659 T€, insbesondere aufgrund der im Geschäftsjahr verwendeten Mittel aus der touristischen Geschäftsbesorgung aus dem Vorjahr für ausstehende Rechnungen und unterlassenen Instandhaltungen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten erhöhen sich um 13 T€ auf 20 T€ und beinhalten insbesondere Ausgaben für künftige Wartungen, für E-Mail-Archivierung und Nutzungsgebühren für einen Forstweg in Sahlenburg.

Die Passiva sind durch einen hohen Eigenkapitalanteil in Höhe von 54,7 % (Vj: 52,3 %) am Gesamtkapital, insbesondere durch die Kapitalrücklage in Höhe von 12.692 T€ und die Gewinnrücklage in Höhe von 10.120 T€, geprägt. Die Eigenkapitalquote nimmt im Berichtsjahr um 2,4 % zu.

Die langfristigen Verbindlichkeiten reduzieren sich unter anderem aufgrund der planmäßigen Kredittilgung um 1.096 T€ auf 15.962 T€.



Die Rückstellungen reduzieren sich von 2.642 T€ um 1.134 T€ auf 1.508 T€ und setzen sich im Wesentlichen aus unterlassenen Instandhaltungen (581 T€), Urlaubs- und Freizeitausgleich (233 T€), ausstehenden Rechnungen (215 T€), leistungsorientierter Vergütung (105 T€), Steuern (77 T€), Gerichtskosten und Gewährleistungen (47 T€), Geschäftsunterlagenaufbewahrungskosten (40 T€) sowie Jahresabschlusskosten (31 T€) zusammen.

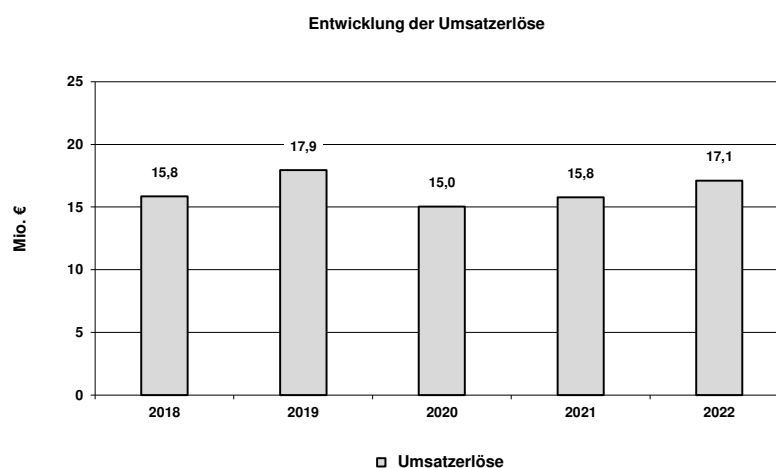
Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhen sich zum Bilanzstichtag um 113 T€ auf 2.628 T€.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten reduzieren sich um 18 T€ auf 10 T€ und beinhalten im Wesentlichen bereits vereinnahmte Zahlungen aus Werbung sowie kommenden Veranstaltungen und Schwimmkursen.

Die latenten Steuern erhöhen sich aufgrund der Neubewertung um 76 T€ auf 483 T€.

## Ertragslage

Die Umsatzerlöse in Höhe von 17.123 T€ (Vj: 15.784 T€) setzen sich aus dem Leistungsentgelt der Stadt Cuxhaven 10.988 T€ (Vj: 11.352 T€), dem Leistungsentgelt des Landkreises Cuxhaven 432 T€ (Vj: 405 T€) und den eigenerwirtschafteten Erlösen 5.703 T€ (Vj: 4.027 T€) zusammen.



Von dem Leistungsentgelt der Stadt Cuxhaven entfallen 9.909 T€ (Vj: 10.341 T€) auf den Touristischen Geschäftsbesorgungsvertrag, 758 T€ (Vj: 710 T€) für die Fremdenverkehrswerbung und 321 T€ (Vj: 301 T€) auf Vergütungen für die Durchführung des Schulschwimmens.

Von den eigenerwirtschafteten Umsatzerlösen entfallen 1.591 T€ (Vj: 761 T€) auf Eintrittsgelder für die Bäder, 842 T€ (Vj: 709 T€) auf die Campingplätze, 661 T€ (Vj: 578 T€) auf Mieten und Pachten, 567 T€ (Vj: 442 T€) auf den Thalassotherapiebereich, 439 T€ (Vj: 409 T€) auf die Strandkorbvermietung, 433 T€ (Vj: 260 T€) auf Vergütungen für den BHKW-Betrieb, 294 T€ (Vj: 61 T€) auf Veranstaltungen, 221 T€ (Vj: 106 T€) auf das Fitnessstudio, 189 T€ (Vj: 158 T€) auf die Strandbahn, 151 T€ (Vj: 84 T€) auf Parkgebühren, 101 T€ (Vj: 273 T€) auf Kostenerstattungen, 71 T€ (Vj: 116 T€) auf Dienstleistungen und Personalgestellung, 70 T€ (Vj: 40 T€) auf den Waren- und Getränkeverkauf sowie 72 T€ (Vj: 30 T€) auf sonstige Umsatzerlöse.



Das Leistungsentgelt des Landkreises i. H. v. 432 T€ (Vj: 405 T€) betrifft ausschließlich die Kostenübernahme für die Refinanzierung der Investitionskosten des Neubaus Hallenbad Beethovenallee und dessen Betriebskosten.

Berichtsjahr		2018	2019	2020	2021	2022
Geschäftbesorgung	T€	9.363	10.509	10.161	10.341	9.909
Differenz zum Vorjahr		2%	12%	-3%	2%	-4%
FV-Werbung	T€	713	798	607	710	758
Differenz zum Vorjahr		0%	12%	-24%	17%	7%
Schulschwimmen	T€	258	274	321	301	321
Differenz zum Vorjahr		-23%	6%	17%	-6%	7%
<b>Leistungsentgelte Stadt insg.</b>	<b>T€</b>	<b>10.334</b>	<b>11.581</b>	<b>11.089</b>	<b>11.352</b>	<b>10.988</b>
Differenz zum Vorjahr		1%	12%	-4%	2%	-3%
eigenerw. Umsatzerlöse	T€	5.503	5.479	3.645	4.027	5.703
Differenz zum Vorjahr		1%	0%	-33%	10%	42%
Rückabwicklung Vorjahre wegen steuerlicher Organschaft	T€		886			
Leistungsentgelt LK- Cux für Neubau Hallenbad Beethovenallee	T€			316	405	432
<b>Umsatzerlöse insgesamt</b>	<b>T€</b>	<b>15.837</b>	<b>17.946</b>	<b>15.050</b>	<b>15.784</b>	<b>17.123</b>
Differenz zum Vorjahr		1%	13%	-16%	5%	8%

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 781 T€ (Vj: 760 T€) setzen sich im Wesentlichen aus 651 T€ (Vj: 321 T€) Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen zusammen. Im Vorjahr sind zudem 272 T€ Erträge aus Erstattungen der Sozialversicherungsbeiträge aus Kurzarbeit angefallen.

Berichtsjahr		2018	2019	2020	2021	2022
Sonst. betriebl. Erträge	T€	700	182	835	760	781
Differenz zum Vorjahr		194%	-74%	359%	-9%	3%

Die Materialaufwendungen in Höhe von 6.672 T€ (Vj: 6.659 T€) setzen sich im Wesentlichen aus 1.675 T€ (Vj: 2.756 T€) Aufwendungen für Instandhaltung, 797 T€ (Vj: 600 T€) Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, 562 T€ (Vj: 488 T€) Gas und Wärme, 457 T€ (Vj: 464 T€) Verbrauchsstoffen, 395 T€ (Vj: 260) Strom, 324 T€ (Vj: 106 T€) Veranstaltungen sowie 305 T€ (Vj: 221 T€) Wasser und Abwasser zusammen.

Berichtsjahr		2018	2019	2020	2021	2022
Materialaufwand	T€	6.192	7.831	5.998	6.659	6.672
Differenz zum Vorjahr		1%	26%	-23%	11%	0%



Der Personalaufwand steigt von 6.475 T€ um 1.010 T€ auf 7.485 T€. Im Vorjahr sind 434 T€ Erstattungen für Personalkosten aus Kurzarbeit enthalten.

Berichtsjahr		2018	2019	2020	2021	2022
Personalaufwand	T€	6.746	6.893	6.306	6.475	7.485
Differenz zum Vorjahr		3%	2%	-9%	3%	16%
Anzahl Beschäftigte		144	145	145	143	151
Differenz zum Vorjahr		0%	1%	0%	-1%	6%

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 1.213 T€ (Vj: 995 T€) betreffen vornehmlich 207 T€ (Vj: 187 T€) Grundstückskosten, 192 T€ (Vj: 149 T€) EDV- und Telekommunikationskosten, 181 T€ (Vj: 85 T€) Planungs- und Beratungskosten, 133 T€ (Vj: 131 T€) Versicherungsprämien und 122 T€ (Vj: 112 T€) Berichtigungen des Vorsteuerabzuges.

Berichtsjahr		2018	2019	2020	2021	2022
Sonst. betriebl. Aufwand	T€	866	1.069	1.309	995	1.213
Differenz zum Vorjahr		-13%	24%	22%	-24%	22%

Das Betriebsergebnis verringerte sich im Berichtsjahr um 321 T€ insbesondere aufgrund des Anstiegs des Personalaufwands und ist mit 144 T€ negativ. Dieses wird durch die Auflösung von Rückstellungen kompensiert, sodass ein positiver Jahresüberschuss von 28 T€ entsteht.

## Investitionen

Im Berichtsjahr werden Investitionen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von insgesamt 2.443 T€ (Vj: 4.488 T€) durchgeführt.

Diese Investitionen setzen sich aus der Modernisierung der Gebäude- und Freizeitinfrastruktur in Höhe von 817 T€ (Vj: 4.072 T€), der Anschaffung von Maschinen und technischen Anlagen in Höhe von 673 T€ (Vj: 1 T€), der Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 931 T€ (Vj: 413 T€) sowie dem Kauf von Lizenzen und Software in Höhe von 22 T€ (Vj: 2 T€) zusammen.

Die Investitionen betreffen vornehmlich die Modernisierung der Kugelbake-Halle nach einem Brandschaden, den Bau des Sanitärgebäudes auf dem Campingplatz in Sahlenburg sowie den Neubau des Empfangs- und Sanitärgebäudes auf dem Campingplatz in Altenbruch. Die Finanzierung der Investitionsmaßnahmen erfolgt hauptsächlich aus eigenen Mitteln.

Berichtsjahr		2018	2019	2020	2021	2022
Investitionen	T€	921	3.485	9.317	4.488	2.443
Differenz zum Vorjahr		17%	278%	167%	-52%	-46%





---

## **Ziele und strategische Ausrichtung**

Auch im Geschäftsjahr 2022 beschäftigt sich die Gesellschaft auf Basis des von ihr entwickelten und vom Rat der Stadt Cuxhaven verabschiedeten Tourismuskonzeptes zielgerichtet mit der Planung, Organisation und Durchführung der dort vereinbarten Investitions-, Modernisierungs- und Marketingmaßnahmen. Dabei wird der Marketingplanungsprozess von der Gesellschaft im Sinne einer marktorientierten Unternehmensführung ganzheitlich betrachtet und umgesetzt und nicht nur auf kurzfristige Aktivitäten zur Marktkommunikation für den Standort begrenzt.

Ausgehend von dem im Leitbild der Stadt Cuxhaven vereinbarten Ziel, prädikatisiertes Nordseeheilbad bleiben zu wollen, liegt der Schwerpunkt der operationalen Marketingmaßnahmen in den vergangenen Jahren aufgrund des Investitionsstaus in der Kernaufgabe des touristischen Marketings, der Produkt- und Angebotsgestaltung und dem Herausarbeiten der Attribute, die ein Nordseeheilbad charakterisieren.

Auf Grundlage des Tourismuskonzeptes hat die Gesellschaft seit 2004 für die Modernisierung der touristischen Infrastruktur über 73,4 Mio. € aufgewendet und investiert. Rückblickend scheinen sich diese Investitionen für den Standort auszuzahlen, zumal sie in der Folgewirkung einen Multiplikatoreffekt erzeugen und private Investitionen nach sich ziehen, wodurch das touristische Niveau und somit auch die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes weiter steigen. Die touristischen Übernachtungen sind von 2004 bis 2022 von weniger als 2,7 Mio. auf über 4 Mio. angestiegen und übertreffen damit das bisherige Spitzenjahr 2019 mit 3.917.416 Übernachtungen um 2,28%.

## **Geschäftsverlauf und Aktivitäten**

Auch im Geschäftsjahr 2022 beschäftigen die Gesellschaft anfangs weiterhin die Auswirkungen der anhaltenden Corona-Pandemie.

Die investiven Maßnahmen der Gesellschaft sind überwiegend geprägt von den Restarbeiten für die Modernisierung des Veranstaltungszentrums, den Restarbeiten für die Waschhäuser auf den Campingplätzen und dem Ausbau eines öffentlichen WLAN-Netzes an den Cuxhavener Stränden.

### Marketing- und Veranstaltungen

Die Messeauftritte bei den namenhaften Touristikmessen werden bedingt durch die Corona-Pandemie abgesagt. Dennoch können in Kooperation mit der CUX-Tourismus GmbH bei zwei gemeinsamen Promotionaktionen auf dem „Fischmarkt Köln“ sowie dem „Fischmarkt Düsseldorf“ Informationen sowie Prospektmaterial an potenzielle Cuxhaven-Gäste verteilt werden.

Seit Juni sind Anmeldungen für den neuen Jan & Cuxi Club möglich. Kinder erhalten einen Mitgliedsausweis und zu Weihnachten und zum Geburtstag Geschenke in Kooperation mit der Firma Schmidt Spiele, die als Partner und Sponsor des Clubs auftritt.



---

Im Rahmen von Marketingaktivitäten erfolgt die Überarbeitung der Image- und Informationsseiten für das Gastgeberverzeichnis 2023, die Aktualisierung und Neuauflage von Informationsflyern, die Herausgabe von Pressemitteilungen sowie die Aktualisierung der Internetseite.

Die neu entwickelte Social-Media-Kampagne „CUXmoment“ und "verCUXt" wird erfolgreich gestartet. Die Kampagne steigert die eigene Reichweite der Social-Media-Kanäle Facebook und Instagram. Des Weiteren zählt die Unterstützung von Presse- und Medienvertretern und Rundfunk- und Fernsehanstalten bei der Berichterstattung über Cuxhaven zu den Aktivitäten.

Darüber hinaus wird das Stadion am Meer nach zwei Jahren coronabedingter Pause wieder komplett aufgebaut und genutzt. Nach 11 Jahren gelingt es der Gesellschaft, die „Deutschen Meisterschaften im Beachhandball“ wieder nach Cuxhaven zu holen, die bei besten Wetterbedingungen und unter großem Zuspruch von Zuschauern und unterschiedlichsten Medien stattfindet.

Im Veranstaltungsbereich findet erstmalig zu Pfingsten in Zusammenhang mit der Wiedereröffnung der Kugelbake-Halle und dem Brunnenhof das MareMusikFestival statt. Für das MareMusikFestival wurde im Nachgang ein Förderverein gegründet, um das Festival und seine Begleitveranstaltungen in den nächsten Jahren beim Auf- und Ausbau finanziell zu unterstützen.

Außerdem wird das Drachenfest in Altenbruch wiederbelebt und findet an Himmelfahrt im Doppelpack mit der Wiederöffnung des Empfangs- und Sanitärgebäudes Campingplatz Altenbruch statt.

Die Gesellschaft ist an Großveranstaltungen wie u. a. dem „Niedersächsischen Tag des Sports 2022“ in Cuxhaven gemeinsam mit dem Land Niedersachsen, dem Landessportbund Niedersachsen, dem Kreissportbund Cuxhaven und der Stadt Cuxhaven beteiligt.

Der Winterzauber mit Eisbahn findet zum zweiten Mal im Seekurpark statt und erfährt vor allem an den Wochenenden guten Zuspruch.

Die Premiere des Anbadens am 01.01.23 ist mit 195 Teilnehmenden ein toller Erfolg und soll eine weitere, jährlich wiederkehrende Veranstaltung durch die Gesellschaft organisiert und durchgeführt werden.

### Strände und Campingplätze

Neben den alljährlich anfallenden Instandsetzungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten bei der Saisonvorbereitung im Strandbereich sowie den Reinigungsarbeiten und Vorbereitungsmaßnahmen zur Inbetriebnahme der Sanitäreinrichtungen, erfolgt der Aufbau der gesamten Strandausstattungsgegenstände.



Für den Strandbereich Sahlenburg sowie für das Bojenbad Altenbruch ist die Online-Buchbarkeit der dort befindlichen Strandkörbe der Gesellschaft in die Umsetzung gestartet.

Das IV. Quartal ist überwiegend geprägt von engen Abstimmungen mit der Stadt bzgl. des Deichbaus in Sahlenburg.

### Kur- und Bäderbereich

Anfang März werden die Zutrittsbeschränkungen im Rahmen von 2G und 3G und danach ab Ende Mai alle zuvor geltenden pandemiebedingten Zutrittsbeschränkungen in allen Bereichen des Thalassoentrums ahoi! eingestellt.

Im Laufe des Jahres können alle geplanten Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten, z. B. Einbau zusätzlicher Wertfächer im Umkleidebereich, Fliesen- und Malerarbeiten, Ersatz der alten Fitnessgeräte, Erneuerung der alten Rutsche, Inbetriebnahme der neuen Strandkorbsauna auf der Liegewiese, energetische Sanierung der Beleuchtung in der Tiefgarage u. a. m. erfolgreich durchgeführt werden. Das IV. Quartal ist überwiegend von der bauphysikalischen Untersuchung des Badbereichs geprägt.

Nahezu verdoppeln sich insgesamt die Besucherzahlen im Bäderbereich im Vergleich zum Vorjahr. Sie steigen von 132.270 in 2021 um rd. 93 % auf 254.878 Gäste im Berichtsjahr. Die Umsatzerlöse steigen gegenüber dem Vorjahr von 761 T€ um rund 830 T€ (109 %) auf rund 1.591 T€.

### **Planungen für das Geschäftsjahr 2023**

Die Gesellschaft hat Anfang des neuen Geschäftsjahres eine Bewerbung als Nationalpark-Partner bei der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer eingereicht. Die Auszeichnung als Nationalpark-Partner wäre eine besondere Anerkennung für das Engagement der Gesellschaft im Bereich des Umweltschutzes und würde die Möglichkeit bieten, in einem Netzwerk von Gleichgesinnten zu agieren sowie die Anerkennung im Marketing intensiv zu nutzen.

Zur Stärkung der Vorsaison und Schaffung von Besuchsanlässen für Tagesgäste wird die Gesellschaft in Zusammenarbeit mit Start.Unterelbe eine Kommunikationskampagne durchführen. Das Projekt soll über die nächsten Jahre verstetigt werden.

Unter dem Arbeitstitel „Naturesponse“ wurde durch die strategische Einbindung der vorhandenen Cuxhavener Naturumgebung ein Projekt in 2022 gestartet, welches dazu beitragen soll, die Cuxhavener Natur noch erlebbarer zu machen. Die ausgesuchten Naturplätze liegen abseits der bekannten Besucherströme und sollen Menschen animieren, neue Plätze zu erkunden, die Natur und sich selbst zu erleben. Mit einer Kommunikations-Agentur wurde daraus ein neues Erlebnisprodukt entwickelt, welches in einer weiteren Projektphase in 2023 bis Mitte des Jahres kommuniziert und vermarktet werden soll.



Die Gesellschaft erwartet, dass, wenn keine unvorhersehbaren Hemmnisse auftreten, der Betriebsablauf im Thalassozentrum ahoi! im I. Quartal von der Schließung bestimmt sein wird. Während der Schließungszeit findet die Demontage der Zwischendecke statt sowie weitere bauphysikalische Untersuchungen für spätere Sanierungstätigkeiten.

Ab Mai ist die Inbetriebnahme von Strandeintrittsautomaten an den hochfrequentierten Strandübergängen in Sahlenburg, Duhnen, Döse und Altenbruch geplant. Die Ergänzung durch Strandeintrittsautomaten ermöglicht es den Besuchern, den Strandeintritt jederzeit zu erwerben. Zur Kontrolle ist ein mobiles Service-Team an der Promenade im Einsatz.

Die Gesellschaft arbeitet auch an der Anschaffung einer neuen Strandbahn mit E-Antrieb. Die Umrüstung der jetzigen Bahn auf Wasserstoffantrieb wurde mangels Angebots auf dem Markt verworfen.

Des Weiteren wird die Gesellschaft ein Förderantrag stellen, um die Einrichtung eines Trimm-Dich-Pfads in Sahlenburg zu ermöglichen. Das öffentliche Sportangebot im Wernerwald soll bis Jahresende umgesetzt sein.

Schließlich wird das MareMusikFestival Cuxhaven in seinem zweiten Jahr einen großen Sprung machen: Vom Festkonzert in der Kugelbake-Halle am Pfingstsonntag im letzten Jahr zu einem viertägigen Festival mit verschiedenen Spielorten in Cuxhaven in der Pfingstwoche.

Darüber hinaus wird das „Stadion am Meer“ mit neuem Sponsor, der Stadtsparkasse Cuxhaven, umbenannt in „Sparkassen-BeachArena“. Das Beachstadion wird erneut Austragungsort der Deutschen Beachhandball-Meisterschaften sein, nachdem sie im Jahr 2022 nach mehrjähriger Unterbrechung dort wieder stattgefunden haben.

### **Ausblick mit Chancen- und Risikobetrachtung**

Die Gesellschaft erwartet für das Jahr 2023 eine stabile touristische Nachfrage auf hohem Niveau, basierend auf den Prognosen der Deutschen Reiseanalyse.

Die Gesellschaft hat in den letzten Jahren strategisch sinnvolle Infrastrukturprojekte realisiert oder geplant, die zu einer signifikanteren Profilierung des maritimen Standortes Cuxhaven als Nordseeheilbad beitragen. Die Prädikatisierung als Nordseeheilbad ist ein Gütesiegel im Gesundheitstourismus und sichert die Qualitätsstandards der medizinischen und touristischen Infrastruktur.

Die CUX-Tourismus GmbH betreibt im Rahmen einer Geschäftsbesorgung mit der Gesellschaft die notwendige Anzahl von „Tourist-Informationen“. Die vom Deutschen Tourismusverband (DTV) mit der „i-Marke“ zertifizierten Tourist-Informationen sind eine der Grundvoraussetzungen für die Prädikatisierung als Nordseeheilbad bzw. Erholungsort.



Das Prädikat „Nordseeheilbad“ ist insbesondere bei der Bewerbung um touristische Förderungsprogramme eine häufige Voraussetzung. Eine Förderung durch die NBank kommt z. B. nur in Betracht, wenn die staatliche Anerkennung als Kurort mit mindestens einer der Artbezeichnungen erfolgt ist, wie z. B. Nordseeheilbad.

Allerdings stellt die Zukunft der CUX-Tourismus GmbH ein nicht vollständig überschaubares Risiko für die Gesellschaft dar.

Seit Mai 2022 hat es eine Reihe von Gesprächen zwischen der Stadt, der Gesellschaft und der CUX-Tourismus GmbH gegeben, um Klarheit für die Zukunft des Unternehmens zu erzielen. Es wurde festgestellt, dass die derzeitige finanzielle Ausstattung der CUX-Tourismus GmbH aufgrund der gestiegenen Personalkosten nicht auskömmlich und die notwendige Erhöhung der Entgelte für den Fortbestand der CUX-Tourismus GmbH durch die Gesellschaft nicht vergabefrei möglich ist.

Am 27.04.2023 hat der Verwaltungsausschuss der Stadt Cuxhaven einen einstimmigen Beschluss über die Zukunft der Cux-Tourismus GmbH beschlossen und ihren Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH angewiesen, dort entsprechend zu beschließen.

## Kennzahlen

		Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022
Eigenkapitalquote	%	67	63	55	52	55
Verschuldungsgrad	%	44	49	70	79	75
Umsatzrentabilität	%	3	1	1	0	0
Gesamtkapitalrentabilität	%	2	1	1	1	1
Anlagendeckungsgrad	%	77	74	65	62	61
Personalaufwandsquote	%	41	38	40	39	42
Materialaufwandsquote	%	37	43	38	40	37



## Bilanz

	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
Aktiva	T€	T€	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände + Sachanlagen	31.547	33.243	38.128	40.140	40.483
II. Finanzanlagen	19	19	19	19	19
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	102	119	160	133	137
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.528	1.247	1.482	1.066	1.099
III. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten	3.210	4.288	4.898	6.098	3.659
C. Rechnungsabgrenzungsposten	22	26	13	7	20
Bilanzsumme	36.427	38.941	44.701	47.463	45.417
Passiva					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
II. Kapitalrücklage	12.692	12.692	12.692	12.692	12.692
III. Gewinnrücklage	9.185	9.653	9.916	10.090	10.120
IV. Bilanzgewinn	468	263	174	30	28
B. Rückstellungen	729	1.554	1.963	2.642	1.508
C. Verbindlichkeiten	10.820	12.146	17.448	19.573	18.575
D. Rechnungsabgrenzungsposten	37	46	20	28	10
E. Passive latente Steuern	497	587	488	407	483
Bilanzsumme	36.427	38.941	44.701	47.463	45.417

## Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist
	2018	2019	2020	2021	2022
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	15.836	17.946	15.050	15.784	17.123
andere aktivierte Eigenleistungen	36	0	5	4	0
Sonstige betriebl. Erträge	700	182	835	760	781
Gesamtleistung	16.573	18.128	15.890	16.547	17.904
Materialaufwand	6.192	7.831	5.998	6.659	6.672
Personalaufwand	6.746	6.893	6.306	6.475	7.485
Abschreibungen	1.629	1.583	1.829	1.910	2.024
Sonstige betriebl. Aufwendungen	866	1.070	1.309	995	1.213
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	6	2.126	1	2	4
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	294	2.343	182	225	237
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	852	535	268	284	278
Steuern vom Einkommen und Ertrag	199	90	-87	77	76
Sonstige Steuern	185	182	181	178	174
Jahresergebnis	468	263	174	30	28
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	46	468	263	174	30
Einstellung in Gewinnrücklage	46	468	263	174	30
Bilanzgewinn/-verlust	468	263	174	30	28



## CUX-Tourismus GmbH

(mittelbare Beteiligungsgesellschaft)



Die CUX-Tourismus GmbH (CT) ist eine Tochtergesellschaft der Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH. Die CT wurde 1999 gegründet.

### Gegenstand des Unternehmens

Maßnahmen und Dienstleistungen aller Art im Tourismus, insbesondere Tourismusmarketing für das Nordseeheilbad Cuxhaven sowie die Herausgabe des Urlaubsmagazins Cuxhaven (früher: Gastgeberverzeichnis) ohne die Imageseiten, die von der Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH erstellt werden.

Die CUX-Tourismus GmbH betreibt im Rahmen einer Geschäftsbesorgung mit der Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH die notwendige Anzahl von „Tourist-Informationen“. Die vom Deutschen Tourismusverband (DTV) mit der „i-Marke“ zertifizierten Tourist-Informationen sind eine der Grundvoraussetzungen für die Prädikatisierung als Nordseeheilbad bzw. Erholungsort.

**Gesellschaftsorgane** sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

### Gesellschaftskapital und Gesellschafter

<u>Stammkapital:</u>		73.500 €
<u>Gesellschafter:</u>		
Verkehrsverein Duhnen im Nordseeheilbad Cuxhaven e.V.	(25,51 %)	18.750 €
Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH	(24,83 %)	18.250 €
Verkehrsverein Döse im Nordseeheilbad Cuxhaven e.V.	(15,03 %)	11.050 €
Interessen- und Tourismusgemeinschaft Sahlenburg e.V.	(15,10 %)	11.100 €
Verkehrsverein Cuxhaven 1927 e.V. central	(7,14 %)	5.250 €
Verkehrsverein Altenbruch im Nordseeheilbad Cuxhaven e.V.	(3,13 %)	2.300 €
Verkehrs- und Bürgerverein Stickenbüttel e.V.	(3,13 %)	2.300 €
DEHOGA - Stadtverband Cuxhaven Interessenvertretung e.V.	(2,59 %)	1.900 €
Eigene Anteile	? (1,50 %)	1.100 €
Tourismusverein Cuxhaven - Lüdingworth e.V.	(1,02 %)	750 €
Verkehrs- und Bürgerverein Oxstedt im Nordseeheilbad Cuxhaven e.V.	(1,02 %)	750 €

### Geschäftsführer:

Herr Wolf-Dieter Schink



## Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG

(unmittelbare Beteiligungsgesellschaft)



### Bericht über das Geschäftsjahr 2022

#### Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Siedlungen und Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen, Folgeeinrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

#### Öffentlicher Zweck

Die Unternehmenstätigkeit der Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG besteht vorrangig in der sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung der Stadt Cuxhaven.

Die Stadt Cuxhaven liegt in einer Region, die sich im Strukturwandel befindet. Eine wirtschaftliche negative Entwicklung führte zur Abwanderung jüngerer Einwohner, die heute als Familiengründer in der Stadt fehlen. Die Einwohnerrückgänge sind daher nicht mehr nur auf Wanderungsverluste zurückzuführen, sondern in erster Linie auf ein Geburtendefizit. Dies macht sich in der Altersstruktur der Bevölkerung bemerkbar. Der Anteil älterer Einwohner ist vergleichsweise hoch. Als größter Anbieter von Wohnraum in der Stadt Cuxhaven ist für die Gesellschaft die Zahl der über 65-jährigen Einwohner besonders von Interesse, weil sich in dieser Altersgruppe zunehmend Bedarfe für barrierearme Wohnungen zeigen. Die Gesellschaft legt daher einen ihrer Arbeitsschwerpunkte auf die laufende Optimierung des eigenen Wohnungsbestandes.

Die Gesellschaft wurde am 13.09.1920 als gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft eGmbH Cuxhaven gegründet. Es folgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft am 19.12.1972.

#### Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital:	1.500.000,00 €
Gesellschafter:	Stadt Cuxhaven (100 %)





## Aufsichtsrat

Nach der Satzung besteht der Aufsichtsrat aus neun Mitgliedern. Der Rat der Stadt entsendet sechs Personen, die nicht aus seiner Mitte stammen müssen. Die hauptverwaltungsbeamtete Person (HVB) oder eine entsprechend benannte Vertretung muss gemäß § 138 Absatz 2 NKomVG dazu zählen. Drei Personen werden durch bei der Gesellschaft beschäftigte Personen entsprechend den Vorschriften des Gesetzes über die Drittelbeteiligung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat vom 18.05.2004 gewählt.

Mitgliedern des Aufsichtsrates waren im Geschäftsjahr 2022:

Herr Gunnar Wegener	(SPD)	Vorsitzender
Herr Jörg-Peter Knochen		stellv. Vorsitzender
Frau Elke Roskosch-Buntemeyer		
Herr Enak Ferlemann	(CDU)	
Herr Michael Stobbe	(SPD)	
Frau Cora Strate	(Stadt Cuxhaven)	
Frau Jennifa Blanco-Abreu		Beschäftigtenvertretung
Frau Tamaris Hamann		Beschäftigtenvertretung
Herr Rüdiger Sauer		Beschäftigtenvertretung

## Hauptversammlung

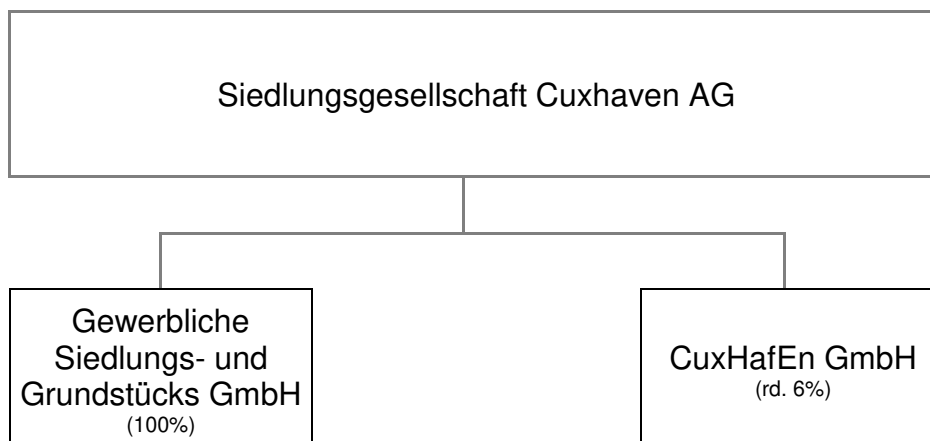
Vertreter der Stadt Cuxhaven in der Hauptversammlung ist:

Herr Volker Kosch	(SPD)
Abwesenheitsvertreter ist Herr Ernst Wilhelm Hoffmann (CDU)	

## Vorstand

Alleiniges Vorstandsmitglied ist Herr Peter Miesner.

## Beteiligungen der Gesellschaft





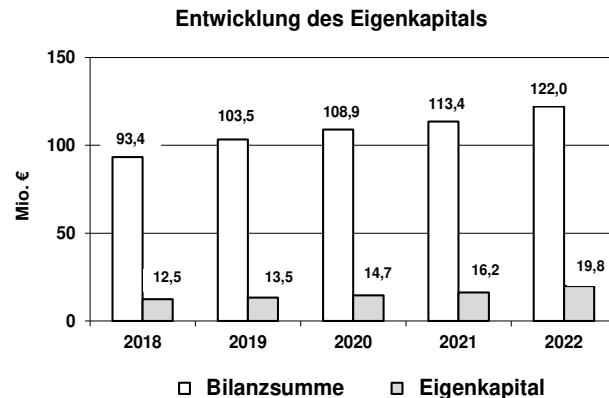
## Ist 2022

### Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft

Die Bilanzsumme erhöht sich gegenüber dem Vorjahr bis zum Ende des Geschäftsjahres 2022 um 8.570 T€ auf 121.979 T€.

Die Zunahme des Gesamtvermögens ist hauptsächlich auf aktivierte Zugänge aus der Modernisierungstätigkeit und dem Anstieg liquider Mittel zurückzuführen.

Auf der Passivseite erhöhen sich insbesondere die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch Aufnahme von Darlehen um 4.426 T€ auf 88.174 T€.



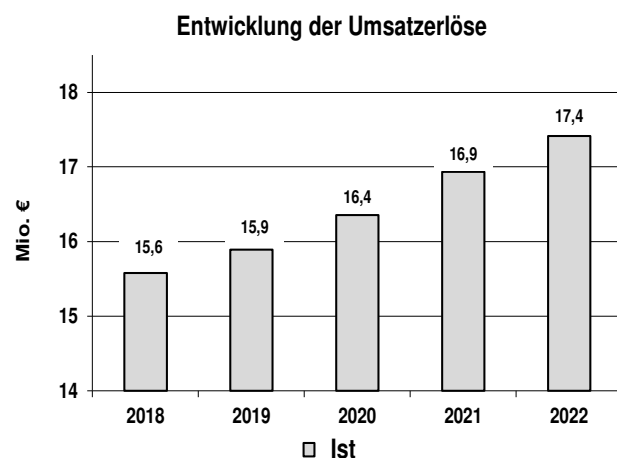
Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöht sich aufgrund des Jahresüberschusses in Höhe von 3.554 T€ (Vj: 1.521 T€) von 16.245 T€ im Vorjahr auf 19.799 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 16,2 % (Vj: 14,3 %).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt 5.227 T€ (Vj: 5.637 T€) und deckt damit die planmäßigen Tilgungen voll ab.

### Ertragslage der Gesellschaft

Das abgelaufene Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.554 T€ (Vorjahr: 1.521 T€) ab.

Die Erhöhung des Jahresergebnisses gegenüber dem Vorjahr entsteht im Wesentlichen durch gestiegene sonstige betriebliche Erträge (2.537 T€), höhere Umsatzerlöse (479 T€), Bestandsreduzierungen (305 T€) und Reduzierungen für bezogene Leistungen (192 T€) und Personalaufwendungen (8 T€). Belastend wirken sich die erhöhten Abschreibungen auf Anlagegüter aus (118 T€).





## Wirtschaftliche Bedeutung und Entwicklung

Die Gesellschaft plant in den nächsten Jahren den kontinuierlichen Prozess der nachhaltigen Pflege und Verbesserung des Wohnungsbestandes fortzusetzen. In der Planung für die nächsten zwei Jahre sollen hierfür 37.300 T€ investiert werden.

In der Mittelfristplanung geht die Gesellschaft durchgehend von Jahresüberschüssen aus.

## Bilanz

	31.12.2018 T€	31.12.2019 T€	31.12.2020 T€	31.12.2021 T€	31.12.2022 T€
<b>Aktiva</b>					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen	86.598	96.565	101.753	104.084	107.584
II. Finanzanlagen	236	238	238	238	238
B. Umlaufvermögen					
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	4.467	4.356	4.582	4.942	5.013
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.165	1.481	909	898	926
III. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten	894	828	1.379	3.216	8.207
C. Rechnungsabgrenzungsposten	16	4	35	31	11
<b>Bilanzsumme</b>	<b>93.375</b>	<b>103.471</b>	<b>108.895</b>	<b>113.409</b>	<b>121.979</b>
<b>Passiva</b>					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
II. Rücklagen	10.671	11.482	12.621	14.021	16.603
III. Bilanzgewinn/ -verlust	286	475	604	725	1.696
B. Rückstellungen	2.348	2.567	2.744	3.090	4.077
C. Verbindlichkeiten	78.560	87.446	91.418	94.075	98.103
D. Rechnungsabgrenzungsposten	9	0	9	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>93.375</b>	<b>103.471</b>	<b>108.895</b>	<b>113.409</b>	<b>121.979</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung

	2018	2019	2020	2021	2022
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	15.578	15.891	16.355	16.934	17.413
Bestandserhöhungen	51	-111	246	332	26
Andere aktivierte Eigenleistungen	386	708	462	279	366
Sonstige betriebl. Erträge	515	730	1.245	996	3.533
<b>Gesamtleistung</b>	<b>16.530</b>	<b>17.217</b>	<b>18.308</b>	<b>18.541</b>	<b>21.338</b>
Materialaufwand	7.799	7.565	7.686	8.362	8.170
Personalaufwand	2.815	2.980	3.128	3.133	3.142
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände u. Sachanlagen	2.395	2.687	3.523	2.662	2.781
Sonstige betriebl. Aufwendungen	879	932	738	909	1.756
Erträge aus Gewinnabführung	346	345	368	341	313
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	1	0	1	2	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.831	1.849	1.789	1.741	1.695
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.158</b>	<b>1.548</b>	<b>1.814</b>	<b>2.076</b>	<b>4.107</b>
Sonstige Steuern	556	549	547	555	554
<b>Jahresergebnis</b>	<b>602</b>	<b>1.000</b>	<b>1.267</b>	<b>1.521</b>	<b>3.554</b>
Verlustvortrag	0	0	0	0	0
Einstellung in Gewinnrücklagen	315	525	663	796	1.858
<b>Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>286</b>	<b>475</b>	<b>604</b>	<b>725</b>	<b>1.696</b>

## Kennzahlen

Geschäftsjahr		2018	2019	2020	2021	2022
1. Kennzahlen zur Vermögensstruktur und Rentabilität						
Eigenkapitalquote	%	13,3	13,0	13,5	14,3	16,2
Eigenkapitalrentabilität	%	4,8	7,4	8,6	9,4	17,9
Gesamtkapitalrentabilität	%	2,0	2,8	2,9	2,9	4,3
Cashflow nach DVFA/SG	T€	4.470	6.205	6.466	5.637	5.227
2. Wohnungswirtschaftliche Kennzahlen						
Anzahl der Wohneinheiten	VE	2.899	2.876	2.893	2.861	2.858
Anzahl der verwalteten Mieteinheiten (Wohn, Gewerbe, Sonst., Garagen)	VE	3.049	3.028	3.045	3.019	3.009
Wohn- und Nutzfläche	m <sup>2</sup>	187.473	186.179	187.586	185.393	185.188
Durchschnittliche Miete	€/m <sup>2</sup>	5,00	5,20	5,30	5,40	5,50
Leerstandquote	%	7,4	6,2	4,8	3,8	3,0
jährliche Instandhaltungskosten	€/m <sup>2</sup>	17,25	16,73	16,45	18,90	18,05



---

## Betrachtung der wesentlichen Beteiligungen

### **CuxHafEn GmbH – Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft mbH**

*ehemals Gewerbepark Europakai*

*Cuxhaven GmbH*

(mittelbare Beteiligungsgesellschaft)



Seit dem 29.11.2007 werden 94 % der Anteile durch die Stadt Cuxhaven gehalten. 6 % verbleiben bei der Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG.

---

### **Gewerbliche Siedlungs- und Grundstücks-GmbH**

(mittelbare Beteiligungsgesellschaft)



Gewerbliche Siedlungs-  
und Grundstücks GmbH

### **Bericht über das Geschäftsjahr 2022**

Die Gewerbliche Siedlungs- und Grundstücks-GmbH ist seit dem 31.12.2006 eine 100%ige Tochtergesellschaft der Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG. Die Gesellschaft wurde 1991 gegründet.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung, Vermittlung und Vermietung von eigenen und fremden, gewerblich genutzten Grundstücken und Räumen, Vermietung und Verpachtung von Siedlungen mit überwiegend gewerblicher Nutzung einschließlich beweglichem und unbeweglichem Anlagevermögen für gewerbliche Zwecke, An- und Verkauf von Grundstücken sowie deren Verwertung.

Gesellschaftsorgane sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Stammkapital:	100.000,00 €
Gesellschafter:	Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG (100%)
Geschäftsführer:	Herr Peter Miesner

Das Geschäftsjahr 2022 schließt bei einer Bilanzsumme von 831 T€ (Vorjahr: 918 T€) und Umsatzerlösen von 1.045 T€ (Vorjahr: 1.071 T€) mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von 313 T€ (Vorjahr: 341 T€) ab.



## **CuxHafEn GmbH - Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft mbH**

ehemals Gewerbepark Europakai Cuxhaven GmbH

(unmittelbare Beteiligungsgesellschaft)



### **Bericht über das Geschäftsjahr 2022**

Die Gewerbepark Europakai Cuxhaven GmbH wurde im Jahr 1998 gegründet und war ursprünglich eine Tochtergesellschaft der Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG und der Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holding GmbH.

Mit Datum vom 29.11.2007 hat die Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holding GmbH 100 % ihrer Anteile an die Stadt Cuxhaven verkauft. Auch die Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG hat ihren Geschäftsanteil bis auf 6,35 % an die Stadt Cuxhaven veräußert. Seitdem werden somit 93,65 % der Anteile durch die Stadt Cuxhaven gehalten. Zudem hat die CuxHafEn GmbH die bisher zu 100 % von der Stadt Cuxhaven gehaltenen Anteile der Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holding GmbH mit Datum vom 20.08.2008 erworben.

Die Gewerbepark Europakai Cuxhaven GmbH wurde in die CuxHafEn GmbH - Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft mbH umfirmiert. Die Eintragung in das Handelsregister ist am 24.06.2009 erfolgt. Gleichzeitig wurde der geänderte, an die neuen Aufgaben angepasste, Gesellschaftsvertrag eingetragen.

#### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist, die An- und Umsiedlung von Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen zu fördern, insbesondere dafür Grundstücke und Gebäude zu erwerben, zu errichten, zu pachten, zu mieten und zu vermieten/zu verpachten sowie die Geschäfte zu vermitteln.

Neben der Bewirtschaftung der Flächen des Gewerbeparks Europakai wurde die Gesellschaft von der Stadt Cuxhaven im Jahr 2000 beauftragt, das Gebäude des Bio-CompetenceCenters Cuxhaven zu erstellen und zu bewirtschaften. Die Gesellschaft hat mit Betreiber- und Pachtvertrag vom 03.09.2007 das BCC an die Reko GmbH ab 01.09.2007 verpachtet. Die Vermarktung und der Betrieb des BCC sind Aufgabe des Pächters. Der Pachtvertrag hatte eine Laufzeit von 15 Jahren und endete am 31.08.2022. Mit wirtschaftlicher Wirkung ab 01.09.2022 ist das BCC an die Vibalogics GmbH verkauft worden.

#### **Öffentlicher Zweck**

Die Tätigkeit der Gesellschaft ist darauf gerichtet, die sozialen und wirtschaftlichen Strukturen, die nachhaltige Entwicklung der Stadt Cuxhaven, die Förderung von Investitionen in Infrastrukturen, die Entwicklung und Koordinierung von Investitionsprojekten, die Investitionen in erneuerbare Energien, die Förderung von innovativen Projekten



zur Modernisierung des Wirtschaftsstandortes und der Stärkung des Standortmarketings in der Stadt Cuxhaven zu verbessern. Der öffentliche Zweck liegt demzufolge in der Schaffung neuer und in der Erhaltung vorhandener Arbeitsplätze in Cuxhaven.

### Gesellschaftsorgane

Gesellschaftsorgane sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

### Gesellschaftskapital und Gesellschafterinnen

Stammkapital:		31.500,00 €
Gesellschafterinnen:		
Stadt Cuxhaven	(93,65 %)	29.500,00 €
Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG	( 6,35 %)	2.000,00 €

### Aufsichtsrat

Herr Gunnar Wegener	(SPD)	Vorsitzender
Herr Thomas Brunken	(CDU)	Stellv. Vors.
Herr Enak Ferlemann	(CDU)	
Herr Oliver Ebken	(SPD)	
Herr Rüdiger Kurmann	(Die Cuxhavener)	

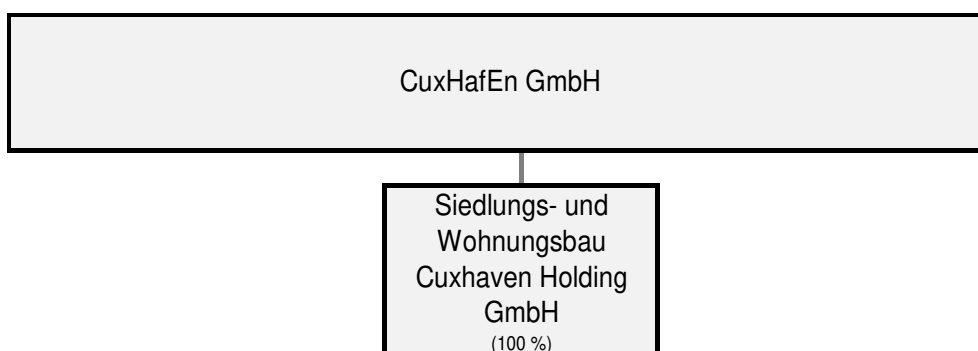
### Gesellschafterversammlung

Vertreter in der Gesellschafterversammlung ist Herr Volker Kosch (SPD), Abwesenheitsvertreter ist Herr Ernst Wilhelm Hoffmann (CDU).

### Geschäftsführung

Geschäftsführer im Berichtsjahr sind Herr Peter Miesner (Vorstand) und Herr Uwe Santjer (Oberbürgermeister).

### Beteiligungen der Gesellschaft





## Ist 2022

### Vermögens- und Kapitalstruktur

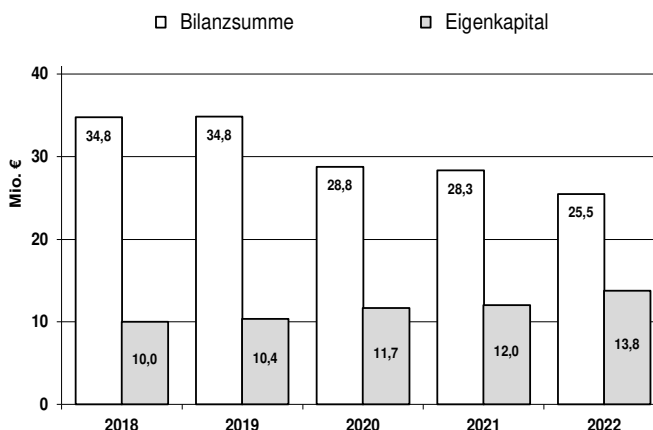
Die Bilanzsumme verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 2.854,3 T€ und beträgt zum Ende des Geschäftsjahres 25.487,5 T€ (Vj: 28.341,8 T€).

Auf der Aktivseite reduziert sich der Anteil des Anlagevermögens von 20.425 T€ (72,1 %) auf 17.262 T€ (67,7 %). Der Rückgang in Höhe von 3.163 T€ resultiert im Wesentlichen aus den planmäßigen Abschreibungen.

Auf der Passivseite erhöht sich das Eigenkapital bedingt durch das Jahresergebnis um 1.756 T€ auf 13.756 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 54,0 % (Vj: 42,3 %).

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse vermindert sich aufgrund der Auflösung korrespondierend zu den Abschreibungen bzw. Abgängen geförderter Anlagegüter um 2.758,4 T€ auf 8.849,1 T€.

Daneben sinken die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern durch planmäßige Tilgung der Darlehen um 1.929 T€ auf 989 T€.

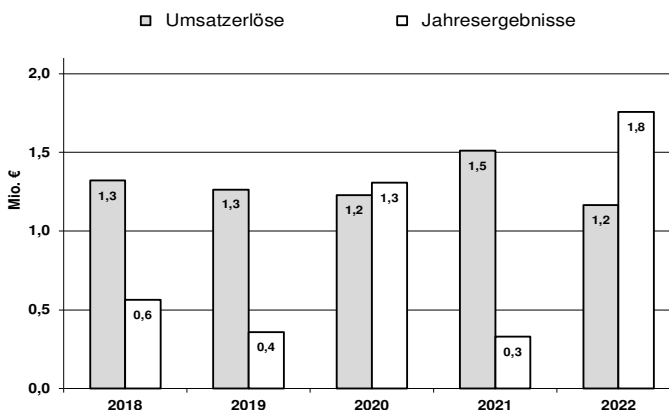


### Finanzlage

Im Berichtsjahr kann die Gesellschaft ihre finanziellen Verpflichtungen jederzeit erfüllen, weil ausreichende Liquiditätsreserven zur Verfügung stehen. Unter Berücksichtigung aller erkennbaren Einflüsse ist die Zahlungsfähigkeit auch für das Jahr 2023 gesichert. Der Cashflow reicht im Geschäftsjahr aus, um die planmäßigen Tilgungen zu decken.

### Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.755,9 T€ ab (Vj: 328,8 T€). Das Jahresergebnis ist geprägt durch Erträge aus Miet-, Pacht- und Gestattungsverträgen. Gegenläufig wirken sich im Aufwand die Kosten der Immobilienbewirtschaftung aus.







## Wirtschaftliche Bedeutung und Entwicklung

Nach dem im Herbst 2022 aufgestellten Wirtschaftsplan rechnet die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss von 140,9 T€. Im weiteren Verlauf geht die Mittelfristplanung weiterhin von positiven Ergebnissen aus.

Auch künftig bilden eine nachhaltige Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit durch weitere Optimierung der Ergebnisse, Stärkung der Innenfinanzierungskraft und gezielte Bestandsinvestitionen zur Absicherung der Produktqualität die grundlegende Basis einer erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens. Umstände, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vor bzw. sind auch in überschaubarer Zukunft nicht erkennbar.

## Bilanz

Aktiva	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
	T€	T€	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen					
I. <i>Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen</i>	32.108	31.661	21.165	20.425	17.261
II. <i>Finanzanlagen</i>	0	0	0	0	0
B. Umlaufvermögen					
I. <i>Andere Vorräte</i>	58	108	334	43	39
II. <i>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>	154	84	166	290	564
III. <i>Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten</i>	2.450	2.987	7.129	7.584	7.623
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	34.770	34.840	28.793	28.342	25.487
Passiva					
A. Eigenkapital					
I. <i>Gezeichnetes Kapital</i>	32	32	32	32	32
II. <i>Kapitalrücklage</i>	8.495	8.495	8.495	8.495	8.495
III. <i>Gewinnrücklage</i>	918	1.480	1.837	3.145	3.474
V. <i>Jahresergebnis</i>	563	357	1.308	329	1.756
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	19.635	19.785	12.037	11.635	8.849
C. Rückstellungen	941	931	1.675	1.615	1.733
D. Verbindlichkeiten	4.184	3.759	3.409	3.092	1.149
E. Rechnungsabgrenzungsposten	3	2	1	0	0
Bilanzsumme	34.770	34.840	28.793	28.342	25.487



## Gewinn- und Verlustrechnung

	2018	2019	2020	2021	2022
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.321	1.265	1.228	1.511	1.166
Bestandserhöhungen und -verminderungen	-16	-3	-24	12	-4
Sonstige betriebl. Erträge	1.733	663	8.271	428	2.562
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.038</b>	<b>1.924</b>	<b>9.476</b>	<b>1.951</b>	<b>3.724</b>
Materialaufwand	154	131	169	387	145
Personalaufwand	7	7	8	8	9
Abschreibungen	998	842	755	752	589
Sonstige betriebl. Aufwendungen	921	246	6.501	199	407
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	143	125	86	44	34
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>814</b>	<b>573</b>	<b>1.956</b>	<b>561</b>	<b>2.539</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	183	149	574	165	750
Sonstige Steuern	69	67	73	67	34
<b>Jahresergebnis</b>	<b>563</b>	<b>357</b>	<b>1.308</b>	<b>329</b>	<b>1.756</b>

## Kennzahlen

		2018	2019	2020	2021	2022
<b>1. Kennzahlen zur Vermögensstruktur und Rentabilität</b>						
Eigenkapitalquote	%	28,7	29,7	40,5	42,3	54,0
Eigenkapitalrentabilität	%	7,5	4,9	16,1	4,1	18,2
Gesamtkapitalrentabilität	%	2,6	1,8	6,8	1,9	10,0
<b>2. Wohnungswirtschaftliche Kennzahlen</b>						
Anzahl der Wohneinheiten	VE	6	6	0	0	0
Anzahl der verwalteten Mieteinheiten (Wohn, Gewerbe, Sonst., Garagen)	VE	51	51	52	51	50
Wohn- und Nutzfläche	m <sup>2</sup>	15.149	15.149	14.618	14.618	9.858
Durchschnittliche Miete	€/m <sup>2</sup>	5,00	6,20	6,30	6,40	8,20
Leerstandquote	%	10,4	19,6	22,2	24,7	32,9



Betrachtung der wesentlichen Beteiligung

## **Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holding GmbH**

(mittelbare Beteiligungsgesellschaft)



Siedlungs- und Wohnungsbau  
Cuxhaven Holding GmbH

### **Bericht über das Geschäftsjahr 2022**

Mit Datum vom 20.08.2008 hat die CuxHafEn GmbH die bisher zu 100 % von der Stadt Cuxhaven gehaltenen Anteile der Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holdinggesellschaft mbH erworben.

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Siedlungen und Bauten in allen Rechts- und Nutzformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben und belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Die Gesellschaft wurde durch Gesellschaftsvertrag vom 12.10.1990 errichtet.

### **Gesellschaftskapital und Gesellschafterin**

Stammkapital:	255.645,94 €
Gesellschafterin:	CuxHafEn GmbH (100 %)

### **Gesellschafterversammlung**

Die Vertretung der CuxHafEn GmbH in der Gesellschafterversammlung erfolgt durch die Geschäftsführer der CuxHafEn GmbH.

### **Geschäftsführung**

Geschäftsführer ist Herr Peter Miesner.

Das Geschäftsjahr 2022 schließt bei einer Bilanzsumme von 171,6 T€ (Vj: 167,7 T€) und Umsatzerlösen von 23,7 T€ (Vj: 29,4 T€) mit einem Jahresüberschuss von 4,7 T€ (Vj: 6,3 T€) ab.



## Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH

(unmittelbare Beteiligungsgesellschaft)



### Bericht über das Geschäftsjahr 2022

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Aufbau und die Durchführung eines zivilen Flugbetriebes, gegebenenfalls unter Mitbenutzung der Anlagen des Marinefliegerstützpunktes Nordholz.

Die Gesellschaft wurde am 21.02.1995 gegründet.

Laut notariell beglaubigter Gesellschafterversammlung vom 10.12.2013 ist eine Stammkapitalerhöhung um 500 Tsd. € auf 1.500 T€ beschlossen worden. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 16.12.2015.

#### Gesellschaftskapital und Gesellschafter

**Stammkapital:** 1.500.000 €

#### Gesellschafter:

Landkreis Cuxhaven	(69,38 %)	1.040.677 €
Stadt Cuxhaven	(7,89 %)	118.448 €
Gemeinde Wurster Nordseeküste	(5,17 %)	77.675 €
OLT Flugbeteiligungen GmbH	(3,20 %)	48.000 €
Lenox GmbH & Co. KG	(2,40 %)	36.000 €
Seier GmbH	(2,40 %)	36.000 €
Plambeck Holding AG	(2,39 %)	35.800 €
Dipl.-Ing. Lutz-Willem Voß	(2,39 %)	35.800 €
Mibau Holding GmbH	(2,39 %)	35.800 €
Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH	(2,39 %)	35.800 €



## **Aufsichtsrat**

Die Gesellschaft hat einen aus sechs Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrat. Von den privaten Gesellschaftern wird ein Mitglied entsandt, von den kommunalen Gesellschaftern fünf Mitglieder, davon zwei Abgeordnete des Kreistages. Seitens der Stadt Cuxhaven ist Herr Oberbürgermeister Uwe Santjer im Aufsichtsrat vertreten. Vorsitzende des Aufsichtsrates ist Frau Babette Bammann (Landkreis Cuxhaven).

## **Gesellschafterversammlung**

Vertreter der Stadt Cuxhaven in der Gesellschafterversammlung

- Frau Cora Strate
- Herr Thomas Brunken
- Herr Michael Stobbe

## **Geschäftsführung**

Geschäftsführer der Gesellschaft

- Jürgen Schusdziarra

***Weitere Daten für 2022 lagen  
bis zum Druck des Beteiligungsberichtes 2023  
nicht vor.***



# Kommunale Entsorgungsgesellschaft Nord-Niedersachsen gkAöR



(unmittelbare Beteiligungsgesellschaft)

## Bericht über das Geschäftsjahr 2022

### Gegenstand des Unternehmens

Die Kommunale Entsorgungsanstalt Nord-Niedersachsen (KENN) wurde zum 01. September 2020 von den Landkreisen Cuxhaven, Osterholz-Scharmbeck und Verden sowie der Stadt Cuxhaven als gemeinsame kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts (gkAöR) gegründet (Kurzbezeichnung: KENN gkAöR).

Der Gesellschaft wurde mit Wirkung ab dem Zeitpunkt der Abnahme und Betriebsbereitschaft der von der Anstalt zum Zwecke der Behandlung der Abfälle zu errichtenden Bioabfallvergärungsanlage die Aufgabe der gemeinsamen Behandlung und Entsorgung der jeweils in den Zuständigkeitsbereichen der Anstaltsträger anfallenden Bioabfälle aus haushaltsnahen Sammlungen zur selbstständigen Erledigung im eigenen Namen und in eigener Verantwortung übertragen. Die Anstalt ist damit insoweit öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger.

Nicht von der Aufgabenübertragung umfasst ist die Aufgabe der Einsammlung der Abfälle nebst ihrer Anlieferung bei der Anstalt, die bei den Anstaltsträgern verbleibt.

### Öffentlicher Zweck

Die Unternehmenstätigkeit der KENN besteht zukünftig aus der Behandlung und Entsorgung von Bioabfällen aus haushaltsnahen Sammlungen, die die Anstaltsträger in ihrer Eigenschaft als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger i.S.v. § 20 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) i.V.m. § 6 Abs. 1 Niedersächsisches Abfallgesetz (NAbfG) der Gesellschaft zur weiteren Verwendung übergeben.

Daneben wird die Gesellschaft eine gewerbliche Tätigkeit hinsichtlich des Verkaufs von Kompost und Biogas ausüben.

Der öffentliche Zweck besteht somit aus der Entsorgung des Biomülls aus den Gebieten der Anstaltsträger.



## Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Das Stammkapital der Anstalt beträgt 200 Tsd. € und ist wie folgt unter den Anstalts-trägern verteilt:

Landkreis Cuxhaven	50.000 €
Landkreis Osterholz	50.000 €
Landkreises Verden	50.000 €
Stadt Cuxhaven	50.000 €

Zur weitergehenden Finanzierung stellt jeder Anstaltsträger im Wege der Umlage Kapitalmittel in Höhe von höchstens 712.514 € als Eigenkapitaleinlage zur Verfügung.

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat setzt sich aus neun Mitgliedern zusammen. Ihm gehören die Hauptverwaltungsbeamten der Anstaltsträger an. Daneben benennt jeder Anstaltsträger ein weiteres Mitglied des Verwaltungsrates, das der Vertretung des Anstaltsträgers angehört und von dieser bestimmt wird. Des Weiteren gehört dem Verwaltungsrat eine bei der Anstalt beschäftigte Person an. Da die Anstalt noch nicht über eigene Mitarbeiter verfügt, besteht der Verwaltungsrat zunächst aus acht Mitgliedern.

Mitglieder des Verwaltungsrates sind:

Herr Kai Uwe Bielefeld	(Vorsitzender)	Landkreis Cuxhaven
Herr Gunnar Böltes		Landkreis Cuxhaven
Herr Bernd Lütjen		Landkreis Osterholz
Herr Martin Kai Köpke		Landkreis Osterholz
Herr Peter Bohlmann		Landkreis Verden
Herr Dirk Gieschen		Landkreis Verden
Herr Uwe Santjer	/ Vertreter Herr Horst Müller	Stadt Cuxhaven
Herr Michael Stobbe	/ Vertreter Herr Peter Altenburg	Stadt Cuxhaven

## Geschäftsführung

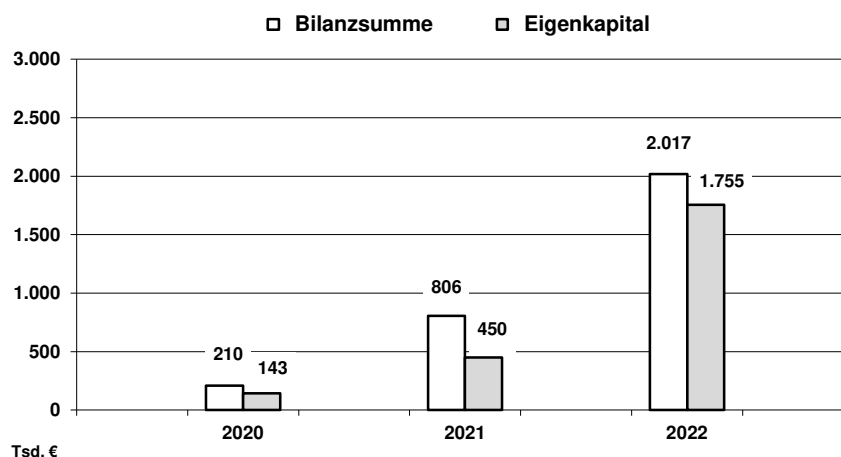
Herr Christof von Schroetter	Vorstand	ab 26. Oktober 2020
Frau Claudia Kahrs	stellv. Vorstand	ab 01. September 2021



## Ist 2022

### Vermögens- und Kapitalstruktur

Die KENN gkAöR weist für das Geschäftsjahr 2022 bei einer Bilanzsumme in Höhe von 2.017 T€ (Vj: 806 T€) ein Eigenkapital in Höhe von 1.755 T€ (Vj: 450 T€) aus.



### Ertragslage

Im Geschäftsjahr werden ausschließlich Planungstätigkeiten für die Biovergärungsanlage durchgeführt. Erträge werden planmäßig nicht erzielt.

In der verbindlichen Auskunft vom Finanzamt Osterholz wurde festgelegt, dass es sich beim Verkauf von Biogas und Kompost um Tätigkeiten gewerblicher Art handelt, die der Umsatzsteuer unterliegen. Daher ist für die Aufwendungen für diese Tätigkeiten auch ein Vorsteuerabzug möglich. Aufgrund der Entwicklungen im Bereich des THG-Quotenhandels werden auch die Berechnungen zu den erwarteten Umsatzerlösen angepasst. Als Verteilungsschlüssel für den Vorsteuerabzug werden die erwarteten Umsatzerlöse festgelegt. Folglich wird auch die Höhe des Vorsteuerabzuges für 2022 angepasst. Da insbesondere diverse Planungs- und Beratungskosten aktiviert werden können, fällt das Jahresergebnis 221 T€ höher als erwartet aus.

### Finanzlage

Die Eigenkapitalquote liegt bei 87,0 % (Vj: 55,8 %). Die Finanzlage ist bis zum Bilanzstichtag geordnet.

### Vermögenslage

Es bestehen keinerlei Darlehnsverbindlichkeiten. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind durch liquide Mittel gedeckt.

### Gesamtaussage

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft ist am Bilanzstichtag als plangemäß und stabil zu bezeichnen.





## Geschäftsverlauf

Die Aktivität der Anstalt umfasst auch im Geschäftsjahr 2022 ausschließlich weitere Planungsschritte für die zu errichtende gemeinsame Bioabfallvergärungsanlage. Da das ursprünglich geplante Grundstück für die Errichtung der Bioabfallvergärungsanlage in Heilshorn aufgrund geänderter Vorgaben der TA Luft nicht mehr als Standort in Frage kommt, ist das Jahr 2022 davon geprägt, die Genehmigungsfähigkeit einer Gesamtanlage am Standort Pennigbüttel zu prüfen und vorzubereiten.

Die operative Tätigkeit wird durch den geänderten Standort und die im Vorgehmigungsverfahren gemachten Erfahrungen voraussichtlich erst Mitte bis Ende 2025 aufgenommen werden können. Der Verlauf des Geschäftsjahres entspricht ansonsten den Erwartungen der Anstalt.

## Prognose

Die nächsten zwei bis drei Jahre wird die Tätigkeit der Anstalt sich ausschließlich auf den Bau einer Biovergärungsanlage konzentrieren. Der bisherige Verlauf der Planungen zeigt, dass sich die Bau- und Planungszeit voraussichtlich um mindestens ein Jahr verlängert.

Die Branchenentwicklung dokumentiert, dass der Bedarf für eine Biovergärungsanlage nach wie vor als gegeben gilt. Aufgrund des Kooperationsvertrages der Anstaltsträger ist die Auslastung der geplanten Anlage zudem als gesichert anzusehen.

Vor diesem Hintergrund erwartet die Anstalt weiterhin eine plangemäße und positive Entwicklung.

## Risikobericht

Aufgrund des nicht abgeschlossenen Genehmigungsverfahrens könnte sich im Jahr 2023 herausstellen, dass auch der neue Standort der Vergärungsanlage in Pennigbüttel nicht genehmigungsfähig ist. Sollte dies wider Erwarten der Fall sein, müsste sich die Anstalt auf die Suche nach einem neuen Standort begeben. Dies würde dann eine erneute Verzögerung um mindestens ein weiteres Jahr nach sich ziehen mit entsprechenden zusätzlichen Planungskosten bzw. steigenden Baukosten.

## Kennzahlen

		Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022
Eigenkapitalquote	%	68	56	87
Verschuldungsgrad	%	41	78	15
Umsatzrentabilität	%			
Gesamtkapitalrentabilität	%	-67	-33	-6
Anlagendeckungsgrad	%	3.122	127	139
Personalaufwandsquote	%			
Materialaufwandsquote	%			



## Bilanz

Aktiva	31.12.2020 T€	31.12.2021 T€	31.12.2022 T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände + Sachanlagen	5	354	1.261
II. Finanzanlagen			
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	93	25	109
III. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten	113	427	646
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	210	806	2.017
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	200	200	200
II. Kapitalrücklage	85	655	2.080
III. Gewinnrücklage	0	-142	-405
IV. Bilanzgewinn	-142	-263	-120
B. Rückstellungen	8	3	4
C. Verbindlichkeiten	58	353	257
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
E. Passive latente Steuern			
Bilanzsumme	210	806	2.017

## Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2020 T€	Ist 2021 T€	Ist 2022 T€
Umsatzerlöse			
andere aktivierte Eigenleistungen			
Sonstige betriebl. Erträge	0	0	0
Gesamtleistung	0	0	0
Materialaufwand	9	37	36
Personalaufwand			
Abschreibungen	0	25	2
Sonstige betriebl. Aufwendungen	132	205	83
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge			
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-142	-267	-120
Steuern vom Einkommen und Ertrag			
Sonstige Steuern	0	-4	0
Jahresergebnis	-142	-263	-120
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr			
Einstellung in Gewinnrücklage			
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-142	-263	-120



## 2. Städtische Trägerschaft



# Stadtsparkasse Cuxhaven



## Bericht über das Geschäftsjahr 2022

### Gegenstand des Unternehmens

Die Stadtsparkasse Cuxhaven hat nach § 4 Niedersächsisches Sparkassengesetz (NSpG) die Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihr Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise und insbesondere des Mittelstandes mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen in der Fläche sicherzustellen.

### Öffentlicher Zweck

Die Stadtsparkasse Cuxhaven ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Cuxhaven. Träger der Stadtsparkasse Cuxhaven ist die Stadt Cuxhaven. Die Stadtsparkasse Cuxhaven unterstützt in ihrem Geschäftsgebiet die kommunale Aufgabenerfüllung des Trägers im wirtschaftlichen, regional-politischen, sozialen und kulturellen Bereich.

### Soziales Engagement

Die Stadtsparkasse Cuxhaven ist mit hohem Engagement ein zuverlässiger und nachhaltiger Förderer der Region. Davon haben auch im Jahr 2022 viele gemeinnützige Einrichtungen, Vereine, Organisationen, Bildungseinrichtungen und damit die Menschen in unserer Stadt profitiert.

Das gesamte Fördervolumen der Sparkasse lag bei etwa 146 T€. In Bildung / Soziales, Kultur und Umwelt flossen rund 79 T€. Der Sport wurde mit rund 67 T€ gefördert.

### Organe der Stadtsparkasse Cuxhaven

#### Vorstand

Herr Ralf-Rüdiger Schwerz  
Herr Kai Mangels

(Vorstandsvorsitzender)  
(Vorstandsmitglied)



## Verwaltungsrat

Die Satzung der Stadtsparkasse Cuxhaven wurde mit Wirkung zum 15.12.2006 neu gefasst. Nach der neuen Satzung besteht der Verwaltungsrat der Stadtsparkasse Cuxhaven aus zwölf Mitgliedern. Er setzt sich zusammen aus der oder dem Vorsitzenden, sieben von der Stadt Cuxhaven entsandten Mitgliedern und vier Mitgliedern, die nach dem Personalvertretungsgesetz für das Land Niedersachsen gewählt werden.

Die konstituierende Verwaltungsratssitzung für die Wahlperiode 2021 bis 2026 hat am 08.12.2021 stattgefunden.

## Zusammensetzung des Verwaltungsrates

Herr Uwe Santjer	(Oberbürgermeister)	Vorsitzender
Frau Beatrice Lohmann		1. stellvertr. Vorsitzende
Herr Volker Kosch		2. stellvertr. Vorsitzender
Herr Reinhard Beggerow		
Herr Timo Alexander Böhme		
Herr Oliver Ebken		
Herr Günter Schlichting		
Herr Rolf Springub		

## Beschäftigtenvertreter

Frau Thurid Beran	<i>(nicht Beschäftigte der SSK)</i>
Frau Ulrike Dreyer	
Herr Markus Feldmann	
Herr Jörn Frauenpreiß	

## **Beschäftigte**

Die Gesamtzahl der Beschäftigten hat sich bis zum 31. Dezember 2022 gegenüber dem Vorjahr um 6,28 % auf 194 verringert, von denen 98 vollzeitbeschäftigt, 88 teilzeitbeschäftigt sowie 8 in Ausbildung sind. Der Rückgang ist Folge einer natürlichen Fluktuation und der Bemühungen, einen sozialverträglichen Stellenabbau zu erreichen. Hierzu bietet die Stadtsparkasse ihren Mitarbeitenden u. a. die Möglichkeit zur Altersteilzeit.



## Auszug aus dem Lagebericht 2022

### Wirtschaftsbericht

#### Entwicklung im Geschäftsgebiet

Ein milder Winter und volle Gasspeicher zum Jahresende haben den Unternehmen laut Konjunkturbericht der IHK Stade zum Ende des Jahres einige Sorgen genommen. Zudem haben sich die äußerst negativen Erwartungen aus dem 3. Quartal nicht bestätigt. Die Bekleidungseinzelhändler hatten ein zufriedenstellendes Weihnachtsgeschäft, sie konnten ihre Umsätze steigern und die Ertragslage verbessern. Positive Signale kommen zudem auch aus dem Maschinenbau, dem Hochbau und von den Banken. Branchenübergreifend bewertet mehr als jeder vierte Betrieb (27 %) seine Geschäftslage zum Jahresende 2022 als gut, 56 % sind zufrieden. 17 % berichten von einem schlechten Quartalsverlauf.

Obwohl der Großteil der Unternehmen eine gute bzw. befriedigende Lage ausweisen, erwarten nahezu die Hälfte der Unternehmen eine ungünstige Entwicklung. Auch den Dienstleistern bereitet neben fehlenden Arbeitskräften und steigenden Arbeitskosten die Energiepreisentwicklung Sorge. Sollte es zu einer Rezession kommen, sehen die Banken die Gefahr von Kreditausfällen und Insolvenzen. Gegenwärtig bewerten 79 % der Dienstleister ihre Finanzlage jedoch als unproblematisch.

Die Arbeitslosenquote im Geschäftsgebiet der Gesellschaft lag zum Dezember 2022 mit 5,3 % nahezu auf demselben Niveau wie im Vorjahr.

#### Zinsentwicklung / Kreditwirtschaft

Das allgemeine Zinsniveau hat sich deutlich erhöht. Der Rat der Europäischen Zentralbank (EZB) ist insbesondere der Auffassung, dass die Zinsen weiter und in einem gleichmäßigen Tempo steigen müssen, um ein ausreichend restriktives Niveau zu erreichen, das eine zeitnahe Rückkehr der Inflation zum mittelfristigen 2 %-Ziel gewährleistet.

Das deutsche Finanzsystem hat sich trotz des akuten Stresses an den Finanzmärkten im Verlauf des Jahres 2022 als resilient erwiesen. Infolge steigender Zinsen und Risikoprämien kam es zwar zu Marktkorrekturen, und Banken, Versicherer sowie Investmentfonds mussten Bewertungsverluste bei den von ihnen gehaltenen Wertpapieren hinnehmen. Die Kreditversorgung der Realwirtschaft blieb jedoch robust.

#### Bilanzsumme und Geschäftsvolumen

Die Steigerung des Geschäftsvolumens und damit einhergehend der Bilanzsumme entfielen auf der Aktivseite maßgeblich auf die Ausweitung der Forderungen an Kreditinstitute und der Forderungen an Kunden sowie auf der Passivseite auf die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden. Der Anstieg der Bilanzsumme lag mit 6,4 % deutlich über den Erwartungen.



### Aktivgeschäft

Die im Vorjahr geplanten Kreditgeschäftszuwächse bei Privatkunden wurden leicht, die bei den gewerblichen Kreditnehmern sogar deutlich übertroffen.

Das Wachstum der Forderungen an Kunden vollzog sich im Wesentlichen im langfristigen Bereich.

Die offenen Darlehenszusagen bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres.

### Passivgeschäft

Der erwartete Rückgang bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ist nicht eingetreten. Stattdessen stiegen die Verbindlichkeiten mit 7,0 % deutlich an. Dies resultierte weitgehend aus der Entwicklung der täglich fälligen Verbindlichkeiten, die um 8,5 % zunahm. Vor dem Hintergrund der unklaren wirtschaftlichen Entwicklung bevorzugten die Kunden der Gesellschaft liquide Anlageformen. Damit machen die täglich fälligen Verbindlichkeiten 54,9 % des Geschäftsvolumens aus.

Im Dienstleistungsgeschäft haben sich im Jahr 2022 folgende Schwerpunkte ergeben:

- Der Gesamtbestand an Konten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1.400 auf 38.000. Die im Umlauf befindlichen Kreditkarten erhöhten sich um 274 auf 6.043.
- Die Umsätze im gesamten Wertpapiergeschäft (70,9 Mio. €) gingen aufgrund der Unsicherheiten an den Aktienmärkten um 41,4 % zurück und lagen damit erheblich unter den Erwartungen.
- Es wurden insgesamt 50 Objekte vermittelt, was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 23 % entspricht. Die erwarteten Umsätze auf Vorjahresniveau konnten mit rund 11,7 Mio. € im Jahr 2022 im Vergleich zu 14,2 Mio. € aus dem Jahr 2021 nicht erreicht werden. Hier gab es einen starken Rückgang von rund 17,5 %.
- Im Geschäftsjahr wurden Bausparverträge mit einer durchschnittlichen Bausparsumme von 93,5 T€ und einem Volumen von insgesamt 28,4 Mio. € abgeschlossen. Die Zunahme der Umsätze in Höhe von 57,8 % war erheblich und lag somit über den Erwartungen der Gesellschaft. Die durchschnittliche Bausparsumme erhöhte sich dabei um rund 15,1 %.
- Versicherungsverträge konnten mit einer Versicherungssumme von 7,8 Mio. € vermittelt werden, was einem leichten Rückgang von 3,7 % entsprach und unter den Erwartungen lag.

### Investitionen, wesentliche Baumaßnahmen und technische Veränderungen

Im Rahmen von Renovierungsarbeiten wurden in einem nicht sparkassenbetrieblich genutzten Gebäude umfangreiche Investitionen getätigt und daneben auf den Dächern der Hauptstelle der Sparkasse eine Photovoltaikanlage installiert.



## Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist durch einen hohen Anteil an Kundengeschäft auf der Aktiv- und Passivseite gekennzeichnet. So beträgt der Anteil des Kundenkreditvolumens am Geschäftsvolumen 71,3 % (Vorjahr: 71,9 %). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden liegen mit 81,1 % (Vorjahr: 81,0 %) sogar noch über diesem Wert, sodass das Kundengeschäft einen deutlichen Passivüberhang aufweist. Mit einem Wertpapiervermögen von 12,3 % (Vorjahr: 12,6 %) am Geschäftsvolumen auf der Aktivseite und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 8,2 % (Vorjahr: 8,6 %) auf der Passivseite hat das Eigengeschäft dagegen eher geringe Bedeutung.

Die zum Jahresende ausgewiesene Sicherheitsrücklage erhöhte sich durch die Zuführung des Bilanzgewinns 2021. Insgesamt weist die Gesellschaft inklusive des Bilanzgewinns 2022 ein Eigenkapital von 72,2 Mio. € (Vorjahr: 71,0 Mio. €) aus. Neben der Sicherheitsrücklage verfügt die Gesellschaft über weitere aufsichtsrechtliche Eigenkapitalbestandteile. Im laufenden Geschäftsjahr wurde der Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB durch eine zusätzliche Vorsorge von 3,7 Mio. € auf 15,1 Mio. € erhöht.

Die Gesamtkapitalquote übertraf am 31. Dezember 2022 mit 12,8 % (Vorjahr: 12,9 %) die aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen von 8,0 % gemäß CRR. Zum 1. Februar 2022 erhöhte sich der antizyklische Kapitalpuffer von null auf 0,75 % der risikogewichteten Positionswerte. Zudem wurde ein Systemrisikopuffer von 2,00 % für den Wohnimmobiliensektor eingeführt. Die Quoten sind seit dem 1. Februar 2023 wirksam. Die anrechnungspflichtigen Positionen zum 31. Dezember 2022 betragen 693,2 Mio. € und die aufsichtsrechtlich anerkannten Eigenmittel 88,5 Mio. €.

Die Kernkapitalquote überstieg die aufsichtsrechtlich vorgeschriebenen Werte deutlich. Die Quote belief sich zum 31. Dezember 2022 auf 11,7 % der anrechnungspflichtigen Positionen nach CRR und lag damit leicht unter dem mittelfristigen Ziel einer Kernkapitalquote von 12,0 %.

Die Verschuldungsquote betrug 6,7 % am 31. Dezember 2022 und lag damit über der aufsichtsrechtlichen Mindestanforderung von 3,0 %. Unterjährig lag die Verschuldungsquote in einer Bandbreite von 6,7 % bis 7,0 %.

Auf Grundlage der Kapitalplanung bis zum Jahr 2025 ist auch weiterhin eine Übererfüllung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Eigenmittelausstattung als Basis für die geplante zukünftige Geschäftsausweitung vorhanden.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet.

## Finanzlage

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 aufgrund einer angemessenen Liquiditätsvorsorge jederzeit gegeben. Die Liquiditätsdeckungsquote lag mit 161,0 % bis 204,5 % oberhalb des Mindestwerts von 100,0 % und lag zum 31. Dezember 2022 bei 189,0 %. Die strukturelle Liquiditätsquote lag innerhalb





einer Bandbreite von 117,5 % bis 127,1 %; damit wurde die aufsichtsrechtliche Mindestquote von 100 % eingehalten. Zur Erfüllung der Mindestreservevorschriften wurden Guthaben bei der Deutschen Bundesbank geführt. Kredit- und Dispositionslinien bestehen bei der Deutschen Bundesbank und vier Landesbanken. Sie wurden nicht in Anspruch genommen. Darüber hinaus hat die Gesellschaft an einem gezielten längerfristigen Refinanzierungsgeschäft (GLRG III) der EZB teilgenommen.

Die Zahlungsfähigkeit ist nach der Finanzplanung der Gesellschaft gewährleistet.

### Ertragslage

Zur Analyse der Ertragslage wird der bundeseinheitliche Betriebsvergleich der Sparkassenorganisation eingesetzt, in dem eine detaillierte Aufspaltung und Analyse des Ergebnisses der Gesellschaft in Relation zur durchschnittlichen Bilanzsumme erfolgt.

Im Geschäftsjahr hat sich der Zinsüberschuss deutlich besser entwickelt als erwartet. Er erhöhte sich um 2,3 Mio. € auf 18,3 Mio. €. Diese Erhöhung ging durch das veränderte Zinsumfeld auf eine deutliche Erhöhung des Zinsertrags und eine erhebliche Verbesserung des Zinsergebnisses aus Derivaten zurück.

Dagegen lag der Provisionsüberschuss leicht unter den Erwartungen. Während sich die Provisionserträge im Giroverkehr und aus der Vermittlung von Bausparverträgen positiv entwickelt haben, waren die Vermittlungsprovisionen im Wertpapier- und Darlehensgeschäft rückläufig. Insgesamt liegt der Provisionsüberschuss trotz der wirtschaftlichen Unsicherheiten sogar leicht über dem Vorjahr mit einem Anstieg von 0,2 Mio. €.

Entgegen der Planung, in der von einem leicht steigenden Personalaufwand ausgegangen wurde, lag dieser trotz Neueinstellungen im Berichtsjahr aufgrund natürlicher Fluktuation geringfügig unter dem Vorjahreswert.

Von der Planung abweichend ist der Sachaufwand deutlich um 0,6 Mio. € auf 6,5 Mio. € gestiegen. Die Entwicklung begründet sich im Wesentlichen in gestiegenen Aufwendungen für die Renovierung des Aufenthaltsraums, für die Aus- und Fortbildung der Mitarbeitenden und für Beratungskosten zur Einführung eines „Hausbankmodells“. Auch im Berichtsjahr wurde das stringente Kostenmanagement fortgesetzt.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung konnte gegenüber dem Vorjahr erheblich gesteigert werden. Der im Vorjahreslagebericht prognostizierte Wert von 5,5 Mio. € wurde insbesondere durch ein deutlich höheres Zinsergebnis um 2,2 Mio. € übertroffen.

Anders als im Vorjahr 2021 ergab sich im Kreditgeschäft ein negatives Bewertungsergebnis. Auch das Bewertungsergebnis aus den Wertpapieranlagen war aufgrund von Abschreibungen auf festverzinsliche Wertpapiere negativ. In Summe liegt das Bewertungsergebnis dennoch erheblich oberhalb der Erwartungen.



Die wirtschaftliche Ertragslage unter den derzeitigen Gegebenheiten wird von der Gesellschaft als zufriedenstellend beurteilt.

Die gemäß § 26a Absatz 1 Satz 4 KWG a. F. offenzulegende Kapitalrendite, berechnet als Quotient aus Nettogewinn (Jahresüberschuss) und Bilanzsumme, betrug 0,09 % im Geschäftsjahr 2022.

### **Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur Lage**

Vor dem Hintergrund der konjunkturellen Rahmenbedingungen bewertet die Gesellschaft die Geschäftsentwicklung des Geschäftsjahres 2022 als zufriedenstellend. Dabei belegt das sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite der Bilanz ausgeweitete Kundengeschäft die Konzentration der vertrieblichen Aktivitäten der Gesellschaft auf ihr Kerngeschäft. In Verbindung mit dem veränderten Zinsumfeld konnte dadurch das Betriebsergebnis vor Bewertung erheblich gesteigert werden. Das erzielte Ergebnis ermöglicht eine im Rahmen der aufgestellten längerfristigen Planung liegende Stärkung des Kernkapitals.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2022 haben sich nicht ergeben.

### **Gesamtbeurteilung der Risikolage**

Die Gesellschaft verfügt über ein dem Umfang der Geschäftstätigkeit entsprechendes System zur Steuerung, Überwachung und Kontrolle der vorhandenen Risiken gemäß § 25a KWG. Durch das Risikomanagement und -controlling der Gesellschaft können frühzeitig die wesentlichen Risiken identifiziert und gesteuert sowie Informationen an die zuständigen Entscheidungsträger weitergeleitet werden.

Insgesamt steuert die Gesellschaft die Risiken in einer Weise, die dem Geschäftsumfang und der Komplexität angemessen ist und beurteilt die Risikolage als ausgewogen. Die Gesellschaft sieht sich für die kommenden Herausforderungen gut gerüstet und erwartet daher keine besonderen, ihre Risikotragfähigkeit übersteigenden Risiken.

### **Chancen und Prognosen**

#### Chancen

Chancen sieht die Gesellschaft vor allem in einer besser als erwartet laufenden Konjunktur. Dies würde zu einer stärkeren Kreditnachfrage und in Verbindung mit der veränderten Zinssituation zu einem weiteren Anstieg der Zinserträge führen.

Eine weitere Steigerung der Ertragskraft soll unter anderem durch die Optimierung der Entgeltstruktur der Privat- und Geschäftsgirokonten erreicht werden.

Chancen werden weiterhin aus den Investitionen in zukunftsweisende Informationstechnologien erwartet. Insbesondere will die Gesellschaft Internetbanking-Angebote und digitale Vertriebskanäle damit weiter stärken.



## Prognosezeitraum 2023

### ➤ Rahmenbedingungen

Die nachfolgenden Einschätzungen haben Prognosecharakter. Sie stellen die Einschätzungen der wahrscheinlichsten künftigen Entwicklung auf Basis der von der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts zur Verfügung stehenden Informationen dar. Da Prognosen mit Unsicherheit behaftet sind bzw. sich durch die Veränderungen der zugrundeliegenden Annahmen als unzutreffend erweisen können, ist es möglich, dass die tatsächlichen künftigen Ergebnisse gegebenenfalls deutlich von den zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts getroffenen Erwartungen über die voraussichtlichen Entwicklungen abweichen.

Als Risiken im Sinne des Prognoseberichts werden künftige Entwicklungen oder Ereignisse gesehen, die zu einer für die Gesellschaft negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Als Chancen im Sinne des Prognoseberichts werden künftige Entwicklungen oder Ereignisse gesehen, die zu einer für die Gesellschaft positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Die Auswirkung des Ukraine-Kriegs wurde im Einklang mit dem internen Reporting bei der Ermittlung der Prognosen für das Geschäftsjahr 2023 berücksichtigt.

### ➤ Geschäftsentwicklung

Abgeleitet aus der Bestandsentwicklung des Jahres 2022 wird mit einem weiteren moderaten Wachstum im Kundenkreditgeschäft gerechnet, welches vorrangig aus dem Darlehensgeschäft resultiert. So wird vor allem im privaten Wohnungsbau, als auch im gewerblichen Kreditgeschäft ein leichtes Wachstum prognostiziert.

Im Einlagengeschäft rechnet die Gesellschaft mit einem zunehmenden Wettbewerb. Vor diesem Hintergrund wird nur ein leichtes Wachstum der Kundeneinlagen erwartet.

Auf Basis der vorgenannten Entwicklungen im Kredit- und Einlagengeschäft geht die Gesellschaft von einem leichten Anstieg der Bilanzsumme aus.

Im Dienstleistungsgeschäft geht die Gesellschaft trotz der sich rückläufigen konjunkturellen Voraussetzungen durch sich verschlechternde Rahmenbedingungen von einer Belebung des Vermittlungsgeschäfts aus. Besonders starke Zuwachsfelder werden im Versicherungsgeschäft und durch die Erholung der Märkte in der Vermittlung von Wertpapieren gesehen. Außerdem erwartet die Gesellschaft durch die Einführung eines „Hausbankmodells“ steigende Erträge aus dem Girogeschäft.

### ➤ Finanzlage

Aufgrund der vorausschauenden Finanzplanung geht die Gesellschaft davon aus, dass auch die Zahlungsfähigkeit im Prognosezeitraum gewährleistet ist und die bankaufsichtsrechtlichen Anforderungen eingehalten werden können.



Nach der Planung wird die Gesellschaft im Prognosezeitraum über eine ausreichende Liquidität verfügen und dabei den strategisch definierten Mindestwert der LCR von 110 % einhalten.

#### ➤ Ertrags- und Vermögenslage

Auf Basis von Betriebsvergleichszahlen rechnet die Gesellschaft trotz der gestiegenen Zinsstrukturkurve in Verbindung mit dem erhöhten Zinsniveau insbesondere aufgrund von erhöhten Konditionsbeiträgen aus dem Kundengeschäft mit einem Zinsüberschuss auf annähernd demselben Niveau wie in 2022. Dabei wird der Anstieg der Zinserträge geringer ausfallen als der Anstieg der Zinsaufwände. Allerdings rechnet die Gesellschaft in ihrer Planung mit einem positiven Zinsergebnis aus Derivaten, das den erhöhten Zinsaufwand ausgleichen wird.

Beim Provisionsüberschuss geht die Gesellschaft von einem spürbaren Anstieg aus, wofür insbesondere die steigenden Erträge aus dem Giro- und Vermittlungsgeschäft verantwortlich sind.

Die Gesellschaft erwartet einen höheren Verwaltungsaufwand. Dabei wird der Personalaufwand vor allem als Folge der tariflichen Entwicklung deutlich ansteigen, während bei den Sachkosten durch den Wegfall der AfA für das Hauptstellengebäude der Sparkasse ein deutlicher Rückgang erwartet wird, welcher die Ausweitung der Personalkosten jedoch nicht kompensieren kann.

Insgesamt ergibt sich unter Berücksichtigung der vorgestellten Annahmen ein leicht steigendes Betriebsergebnis.

Das Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft ist aufgrund der konjunkturellen Entwicklung nur mit großen Unsicherheiten zu prognostizieren. Bei der Risikovorsorge für das Kreditgeschäft erwartet die Gesellschaft trotz einer weiterhin risikoorientierten Kreditgeschäftspolitik eine Belastung auf Vorjahresniveau.

Beim Bewertungsergebnis aus Wertpapieren wird ein im Gegensatz zum Berichtsjahr positives Ergebnis erwartet.

Das sonstige Bewertungsergebnis ist von untergeordneter Bedeutung. Restrisiken bezüglich der Wertentwicklung des Beteiligungsportfolios bestehen aber weiterhin.

Die prognostizierte Entwicklung der Ertragslage ermöglicht eine weitere Stärkung der Eigenmittel. Der vorgeschriebene Mindestwert der Gesamtkapitalquote und weiterer Kapitalpuffer wird nach den Planungen der Gesellschaft deutlich überschritten. Die Kernkapitalquote wird sich stabilisieren und damit das strategische Ziel einhalten.

Die intern festgelegte Verschuldungsquote soll über der aufsichtsrechtlichen Mindestanforderung liegen und wird in einer ähnlichen Bandbreite wie im Berichtsjahr erwartet.

Insbesondere bei einer konjunkturellen Abschwächung könnten sich gleichwohl weitere Belastungen für die künftige Ergebnis- und Kapitalentwicklung ergeben.



Des Weiteren können sich aufgrund regulatorischer Verschärfungen für die Finanzwirtschaft (Vereinheitlichung der Einlagensicherung, Basel III-Regelungen, Meldewesen) weitere Belastungen ergeben, die sich negativ auf die Ergebnis- und Kapitalentwicklung der Gesellschaft auswirken können.

### ➤ Gesamtaussage

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2023 lässt insgesamt erkennen, dass das veränderte Zinsumfeld und die Wettbewerbssituation die Gesellschaft deutlich beeinflussen werden. Bei der prognostizierten Entwicklung der Ertragslage sollte eine weitere Stärkung der Eigenmittel gesichert sein.

Die Perspektiven beurteilt die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 in Bezug auf die aufgezeigten Rahmenbedingungen unter Berücksichtigung der erwarteten Entwicklung der Rahmenbedingungen und der bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren zusammengefasst als günstig.

Aufgrund der vorausschauenden Finanzplanung geht die Gesellschaft davon aus, dass auch im Prognosezeitraum die Risikotragfähigkeit und die Einhaltung aller bankaufsichtsrechtlichen Kennziffern durchgängig gewährleistet sind.

Die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs können die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung hinsichtlich des Eintreffens der für die bedeutsamsten Leistungsindikatoren getroffenen Prognosen, ggf. über das bereits im internen Reporting enthaltene Ausmaß hinaus, negativ beeinflussen.

## Leistungsdaten

	2018 (Mio. €)	2019 (Mio. €)	2020 (Mio. €)	2021 (Mio. €)	2022 (Mio. €)
Bilanzsumme	968,4	984,7	1.070,0	1.135,4	1.208,2
Kundenkreditvolumen	708,9	735,1	770,9	820,5	869,6
Forderungen an Kreditinstitute	34,1	25,5	38,2	58,2	157,1
Wertpapiervermögen	99,6	96,1	66,0	67,1	68,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	91,6	70,5	95,7	98,3	101,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	780,2	819,4	872,1	928,9	993,9
begebene Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	0,1	1,1	1,1	1,1	1,1



## Bilanz

	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
<b>Aktiva</b>	T€	T€	T€	T€	T€
1 Barreserve	35.436	54.317	100.590	96.931	16.733
3 Forderungen an Kreditinstitute	34.057	25.538	38.207	58.240	157.105
4 Forderungen an Kunden	708.880	735.111	770.897	820.504	869.603
5 Schuldverschreibungen u. and. festverzinsliche Wertpapiere	74.158	57.541	77.580	77.695	82.324
6 Aktien u. andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	99.645	96.053	65.957	67.095	68.145
7 Beteiligungen	2.351	4.226	3.289	3.289	3.108
8 Anteile an verbundenen Unternehmen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.013
9 Treuhandvermögen	57	43	3.826	3.590	3.491
11 Immaterielle Anlagewerte	22	25	17	10	4
12 Sachanlagen	9.257	8.126	7.075	6.042	5.700
13 Sonstige Vermögensgegenstände	3.410	2.612	1.483	917	885
14 Rechnungsabgrenzungsposten	86	88	66	102	103
<b>Bilanzsumme</b>	<b>968.359</b>	<b>984.679</b>	<b>1.069.987</b>	<b>1.135.416</b>	<b>1.208.215</b>

	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
<b>Passiva</b>	T€	T€	T€	T€	T€
1 - 5 Verbindlichkeiten	873.376	890.551	972.201	1.031.311	1.098.956
6 Rechnungsabgrenzungsposten	150	116	108	87	63
7 Rückstellungen	21.184	18.240	19.276	21.548	21.882
11 Fonds für allgemeine Bankrisiken	6.000	7.000	8.500	11.430	15.130
12 Eigenkapital	67.649	68.771	69.901	71.040	72.184
<b>Bilanzsumme</b>	<b>968.359</b>	<b>984.679</b>	<b>1.069.987</b>	<b>1.135.416</b>	<b>1.208.215</b>

<b>Bilanzgewinn</b>	<b>119</b>	<b>1.122</b>	<b>1.130</b>	<b>1.139</b>	<b>1.144</b>
---------------------	------------	--------------	--------------	--------------	--------------



## Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018 T€	Ist 2019 T€	Ist 2020 T€	Ist 2021 T€	Ist 2022 T€
1 Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	21.672	20.750	19.693	18.903	20.302
b) festverzinslichen Wertpapieren u. Schuldbuchforderungen	281	230	215	204	367
2 Zinsaufwendungen	6.444	5.841	5.558	4.021	2.820
3 Laufende Erträge	3.472	1.760	1.493	1.270	1.236
5 - 6 Provisionsergebnis	6.532	7.044	6.880	7.155	7.499
8 Sonstige betriebliche Erträge	1.227	606	1.282	1.519	2.951
10 Allgem. Verwaltungsaufwendungen einschl. Personalaufwand	18.581	18.618	17.547	17.690	17.704
11 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.194	1.089	1.066	1.051	1.076
12 Sonstige betriebl. Aufwendungen	500	881	199	1.356	1.844
14 Erträge aus der Zuschreibung zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie der Ablösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	5.199	888	250	892	840
15 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	3.856	668	514	0	367
19 Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	1.808	1.404	3.430	3.040	4.006
23 Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.607	203	2.215	1.817	2.788
24 Sonstige Steuern	82	79	85	84	73
25 Jahresergebnis	119	1.122	1.130	1.139	1.144
28 Einstellungen in Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0
29 Bilanzgewinn	119	1.122	1.130	1.139	1.144



### 3. Zweckverband





---

# Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband

(Zweckverband)

## Bericht über das Geschäftsjahr 2022

### Aufgaben des Zweckverbandes und öffentlicher Zweck

Der Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband hat die Aufgabe, das Gebiet der Verbandsmitglieder im Interesse des Gemeinwohls sicher, preisgünstig, umwelt- und ressourcenschonend mit elektrischer Energie, Gas und Wärme zu versorgen und alle dafür geeigneten Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

Darüber hinaus kann der Zweckverband weitere Aufgaben der Daseinsvorsorge, die der örtlichen Gemeinschaft dienen und das nachbarschaftliche Zusammenleben mit anderen Kommunen fördern, wahrnehmen. Dies sind insbesondere Aufgaben der

- erneuerbaren Energieversorgung,
- Wasserversorgung,
- Abwasserbeseitigung,
- Abfallbeseitigung und -verwertung,
- Telekommunikation.

Er kann diese Aufgaben auch für einzelne Verbandsmitglieder wahrnehmen.

Weitere Aufgaben, die der Verband wahrnehmen kann, sind die Förderung der Kunst, Kultur- und Denkmalpflege sowie die Unterstützung der Aufgaben des Unterrichtswesens, der Wissenschaft und des Sports im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung.

### Verbandsmitglieder

Landkreis Ammerland	Landkreis Heidekreis	Landkreis Verden
Landkreis Aurich	Landkreis Leer	Landkreis Wesermarsch
Landkreis Cloppenburg	Landkreis Oldenburg	Landkreis Wittmund
Landkreis Cuxhaven	Landkreis Osterholz	Stadt Cuxhaven
Landkreis Emsland	Landkreis Rotenburg	Stadt Delmenhorst
Landkreis Friesland	Landkreis Stade	Stadt Leer
Landkreis Harburg	Landkreis Vechta	Stadt Oldenburg



## **Verbandsversammlung**

Mitglieder der Verbandsversammlung sind im Regelfall die Hauptverwaltungsbeamtinnen/Hauptverwaltungsbeamten der kommunalen Verbandsmitglieder. Zudem hat jedes Verbandsmitglied das Benennungsrecht für zwei weitere Personen, die für das Hauptorgan wählbar sind.

Gleichzeitig ist für jede Person, die entsendet wird und für die Hauptverwaltungsbeamtin/den Hauptverwaltungsbeamten ein Vertreter zu bestimmen.

Die Stadt Cuxhaven wurde im Geschäftsjahr 2022 durch Herrn Thiemo Röhler, CDU, Vorsitzender der Verbandsversammlung, (Vertreter: Thomas Brunken, CDU), Herrn Oberbürgermeister Uwe Santjer (Vertreterin: Erste Stadträtin Andrea Pospich) und Herrn Gunnar Wegener, SPD (Vertreter: Oliver Ebken, SPD) vertreten.

## **Verbandsausschuss**

Der Verbandsausschuss besteht aus 21 Mitgliedern, nämlich der/dem Verbandsgeschäftsführer/in, der/dem Stellvertreter/in, der/dem Vorsitzenden der Verbandsversammlung und 18 weiteren Mitgliedern, die der Verbandsversammlung angehören müssen und von ihr gewählt werden, wobei jedes Verbandsmitglied das Benennungsrecht für einen Vertreter hat.

Im Verbandsausschuss wurde die Stadt Cuxhaven im Geschäftsjahr 2022 durch Herrn Thiemo Röhler vertreten, der auch Vorsitzender der Verbandsversammlung des Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverbandes ist. Seine Stellvertreter waren Herr Uwe Santjer und Herr Gunnar Wegener.

## **Verbandsgeschäftsführung**

Im Geschäftsjahr 2022 wurde der Verband durch Herrn Heiner Schönecke (bis zum 10.02.2022) und Herrn Herbert Winkel (seit dem 11.02.2022) als Verbandsgeschäftsführer vertreten.

## **Wirtschaftliche Bedeutung und Entwicklung**

Der Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband (EWE-Verband) ist aus dem Zusammenschluss der beiden Zweckverbände Landeselektrizitätsverband Oldenburg (LEV) und Energieverband Elbe Weser (EEW-Verband) mit Wirkung zum 01. November 2006 hervorgegangen. Die Fusion erfolgte in der Weise, dass sich der EEW-Verband auflöste und dessen Verbandsmitglieder dem LEV beigetreten sind. Der „erweiterte“ Verband wurde „Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband“ genannt.



Der Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband ist zu 100 % an der Energieverband Elbe-Weser Beteiligungsholding GmbH (EEW GmbH) beteiligt. Des Weiteren besteht eine 100%ige Beteiligung des Verbandes an der Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband Beteiligungsgesellschaft mbH (EWE-Verband GmbH), die wiederum zu 100 % an der Weser-Ems-Energiebeteiligungen GmbH (WEE GmbH) beteiligt ist. Über diese Gesellschaften ist der Verband mittelbarer Mehrheitsaktionär der EWE AG.

Cuxhaven ist somit als Verbandsmitglied im Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband über die Beteiligungsgesellschaften des Verbandes indirekt an der EWE AG beteiligt. Der Verteilerschlüssel für die Ausschüttung des Bilanzgewinns des Zweckverbandes an die Stadt Cuxhaven beträgt gemäß § 14 Absatz 3 der Verbandsordnung des Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverbandes 1,28 %.

Seit 2019 ist der Infrastrukturinvestor ARDIAN neben EEW GmbH und WEE GmbH Anteilseigner an der EWE AG und strategischer Partner der kommunalen Beteiligungsgesellschaften. ARDIAN ist mit einem Anteil von 26 % am Stammkapital der EWE AG beteiligt, die EEW GmbH hält 15 % der Geschäftsanteile, die WEE GmbH 59 %.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Zweckverbandes mit seinen zwei unmittelbaren Beteiligungen, EWE-Verband GmbH und EEW GmbH, sowie der mittelbaren Beteiligung, WEE GmbH, hängt maßgeblich vom Erfolg der EWE AG ab. Für das Geschäftsjahr 2021 (Ausschüttung im Geschäftsjahr 2022) betrug die Gesamtdividende der EWE AG 168,1 Mio. €, bezogen auf ein Gezeichnetes Kapital von 243,0 Mio. €. Auf die WEE GmbH und die EEW GmbH entfielen entsprechend ihrer Anteile insgesamt 124,4 Mio. €. Auch für das Geschäftsjahr 2022 wird in 2023 mit einer Dividende gerechnet, die weiterhin eine angemessene Ausschüttung an die Verbandsmitglieder ermöglicht.

Die aktuell voranschreitenden Veränderungen des energiewirtschaftlichen Marktumfeldes, Anpassungen der rechtlichen, politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, die zunehmende Digitalisierung der Gesellschaft und der steigende Wettbewerbsdruck auf den Energiemärkten sowie die Gefahr, bestehende Konzessionen und dadurch Teile des Netzgeschäftes durch Rekommunalisierung oder an andere Anbieter zu verlieren, stellen sowohl Risikofaktoren als auch Chancen für die EWE AG dar. Auch die geopolitischen Spannungen im Ukrainekonflikt und die damit einhergehenden Turbulenzen auf den Energiemärkten sowie die volatile Energiepreisentwicklung müssen aufmerksam beobachtet und gegebenenfalls wirksame Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Trotz dieser Unsicherheiten weist die Mittelfristplanung der EWE AG angemessene Ergebnisse für den Planungszeitraum bis 2025 aus, die eine Dividendenfähigkeit in Höhe des geplanten Ausschüttungsniveaus gewährleisten.



## **III. Anlagen**



## Rechtliche Rahmenbedingungen

Am 01.11.2016 ist die Erste Änderung des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in Kraft getreten.

Das NKomVG legt fest, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Betätigung der Kommune und damit der Stadt Cuxhaven zulässig ist. Gemäß §§ 136 ff. NKomVG dürfen Kommunen wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn und soweit nach § 136 Abs. 1 NKomVG

1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
2. die Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu
  - a) der Leistungsfähigkeit der Kommunen und
  - b) zum voraussichtlichen Bedarf stehen und
3. der öffentliche Zweck nicht besser und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann. Dies gilt nicht für die wirtschaftliche Betätigung zum Zweck der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Personennahverkehrs sowie der Einrichtung und des Betriebs von Telekommunikationsnetzen einschließlich des Erbringens von Telekommunikationsdienstleistungen insbesondere für Breitbandtelekommunikation.

Einrichtungen, zu denen die Kommunen zum Beispiel gesetzlich verpflichtet sind oder die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs dienen, sind keine wirtschaftlichen Unternehmen im Sinne der o.g. NKomVG-Regelungen.

Für die Beteiligung an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in einer Rechtsform des privaten Rechts sind gemäß § 137 in Verbindung mit § 136 NKomVG u.a. die Kriterien

- Haftungsbeschränkung der Kommune auf einen bestimmten Betrag und
- Sicherstellung eines angemessenen Einflusses in Abhängigkeit von der Höhe der Beteiligung zu erfüllen.

Nach § 149 NKomVG sollen die Unternehmen einen Ertrag für den Haushalt der Kommune erwirtschaften, d.h. eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erzielen, soweit dies mit ihrer Aufgabe der Erfüllung des öffentlichen Zwecks in Einklang zu bringen ist. Diese Soll-Regelung lässt auch Defizitunternehmen zu, wenn wichtige Gründe vorliegen, insbesondere Gewinnerzielung mit dem öffentlichen Zweck nicht vereinbar ist.

Gemäß § 150 NKomVG hat die Gemeinde die Erfüllung des öffentlichen Zwecks zu koordinieren und zu überwachen (Beteiligungsmanagement). Die Kommune hat einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten



Rechts und ihre Beteiligungen daran sowie über ihre kommunalen Anstalten (Beteiligungsbericht) zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Beteiligungsbericht soll gemäß § 151 NKomVG insbesondere Angaben über

- den Gegenstand des Unternehmens oder der Einrichtung, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die von dem Unternehmen oder der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen oder die Einrichtung
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens oder der Einrichtung, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Kommune und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG für das Unternehmen enthalten.

## Rechtsformen

Für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden können verschiedene Rechtsformen gewählt werden. Die möglichen Rechtsformen lassen sich in Formen des öffentlichen Rechts und Formen des privaten Rechts einteilen. Zu den öffentlichen Rechtsformen gehören u.a. Eigenbetriebe, Einrichtungen und kommunale Anstalten sowie auch Zweckverbände. Zu den privatrechtlichen Unternehmensformen, die für die kommunale Beteiligung in Betracht kommen, gehören die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die Aktiengesellschaft (AG).

### 1. Gesellschaftsrechtliche Organisationsformen des privaten Rechts (AG, GmbH)

Die Beteiligungen der Stadt Cuxhaven werden als juristische Personen des privaten Rechts entweder als Aktiengesellschaft (AG) oder als Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) geführt und unterliegen deshalb - wie die Unternehmen der Privatwirtschaft - den Rechnungslegungsvorschriften des Handels- und Steuerrechtes.

Da das GmbH-Recht dem Gesellschafter weitgehende Gestaltungsmöglichkeiten über den Gesellschaftsvertrag einräumt und damit Steuerungsmöglichkeiten zulässt, die bei der Aktiengesellschaft durch andere gesetzliche Regelungen eingeschränkt werden, ist die am häufigsten gewählte Unternehmensform bei der Stadt Cuxhaven die der Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH).

Hierbei handelt es sich um rechtlich und wirtschaftlich selbständige Unternehmen, die als Eigengesellschaft (Beteiligung 100 %) oder Mehrheits- und Minderheitsbeteiligung geführt werden.



## 2. Eigenbetriebe als Rechtsform des öffentlichen Rechts

In § 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Niedersachsen ist festgelegt, dass „die wirtschaftlichen Unternehmen der Gemeinde ohne eigene Rechtspersönlichkeit (§ 136 NKomVG) als Eigenbetrieb geführt werden“.

Der wesentliche Unterschied zur Eigengesellschaft gemäß § 136 Abs. 2 Nr. 2 NKomVG besteht darin, dass der Eigenbetrieb als Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (§§ 130 Abs. 1 Nr. 3, 136, 140 NKomVG) organisatorisch und wirtschaftlich selbständig geführt wird, aber Teil des Vermögens der Kommune bleibt.

## 3. Anstalten des öffentlichen Rechts

### a) Sparkassen

Die **Stadtsparkasse Cuxhaven** ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts; Träger ist die Stadt Cuxhaven.

Gemäß § 1 des Niedersächsischen Sparkassengesetzes (NSpG) können Gemeinden als Träger (bis zum 18.07.2005 Gewährträger) Sparkassen errichten. Sparkassen sind rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts (§ 3 NSpG) und damit im Bereich der öffentlichen Verwaltung geblieben. Am 21.11.2002 hat der Niedersächsische Landtag neben anderen Änderungen im NSpG die Aufhebung der Gewährträgerhaftung beschlossen. Ab 19.07.2005 haftet daher nur noch das Vermögen der Sparkasse für deren Verbindlichkeiten. Bezüglich des Haftungsüberganges für Verbindlichkeiten ist eine zweistufige Übergangsregelung in § 32 NSpG vorgesehen. Weiterhin ist der Träger verpflichtet, die Sparkasse bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen, allerdings ohne dass ein Anspruch der Sparkasse bzw. eine Verpflichtung des Trägers besteht, der Sparkasse Mittel zur Verfügung zu stellen.

Gemäß § 4 NSpG ist Aufgabe der Sparkassen, in ihrem Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und eine ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicherzustellen. Der Umfang der Gewinnabführung an den Träger ist im Einzelnen im Sparkassengesetz geregelt (§ 24 NSpG).

### b) Kommunale Anstalten

Für Kommunen wurde mit dem Gesetz zur Änderung des kommunalen Unternehmensrechts vom 27.01.2003 im NKomVG die Möglichkeit geschaffen, Unternehmen in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts (kommunale Anstalt) zu gründen oder bestehende Eigenbetriebe im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in kommunale Anstalten umzuwandeln (§§ 141 – 147 NKomVG). Entsprechend sind auch die Berichtspflichten für Anstalten gegeben.

Bei der kommunalen Anstalt werden die Rechtsverhältnisse durch eine Unternehmenssatzung geregelt. Vorstand und Verwaltungsrat sind die Organe der kommunalen



Anstalt. Wenn ihr nach § 143 NKomVG hoheitliche Aufgaben übertragen sind, erhält sie Dienstherrenfähigkeit, d.h. die Befugnis, Dienstherr von Beamten zu sein.

### c) Kommunale Zusammenarbeit (insb. Zweckverband)

Das Zweckverbandsgesetz vom 07.06.1939 ist durch das Nds. Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) vom 19.02.2004 (Nds. GVBl. S. 63) abgelöst worden. Nach dem NKomZG können kommunale Körperschaften zur gemeinsamen Wahrnehmung ihrer öffentlichen Aufgaben gemeinsame Unternehmen in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts errichten, eine gemeinsame öffentliche Anstalt errichten, sich an einer gemeinsamen öffentlichen Anstalt als weiterer Träger beteiligen, einen Zweckverband errichten oder sich an einem Zweckverband als weiteres Verbandsmitglied beteiligen.

Für den Zweckverband ist eine Verbandsordnung aufzustellen. Organe sind nach § 10 NKomZG die Verbandsversammlung und der/die Verbandsgeschäftsführer/in. Es kann auch als weiteres Organ ein Verbandsausschuss vorgesehen werden. Für die Haushalts- und Wirtschaftsführung des Zweckverbandes gelten die Vorschriften des Gemeinderechts entsprechend.

## Kennzahlen im Überblick

### Kennzahlen zur Kapitalstruktur

Kennzahl	Berechnung	Leitsätze für die Beurteilung
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Je höher die Eigenkapitalquote, desto höher ist die finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens.
Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Je höher die Fremdkapitalquote, umso abhängiger ist das Unternehmen von fremden Geldgebern.
Verschuldungsgrad	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Je höher der Verschuldungsgrad und damit der Anteil des Fremdkapitals, desto geringer ist die Kreditwürdigkeit bzw. desto größer ist die Insolvenzgefährdung.

Das optimale Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital bzw. die Bestimmung des optimalen Verschuldungsgrades hängt von zwei verschiedenen Gesichtspunkten ab: Der Gesichtspunkt der Rentabilität und der Gesichtspunkt des Risikos. Eine allgemeine Regel über das optimale Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital kann es hierbei nicht geben. Es gilt jedoch: Da bei größerem Eigenkapitalanteil die finanzielle Stabilität höher ist, sollte bei größerem Ertragsrisiko der Eigenkapitalanteil entsprechend höher sein.





## Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahl	Berechnung	Leitsätze für die Beurteilung
Anlagendeckung I	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Je größer die Anlagendeckung ist, umso solider ist die Finanzierung. Für diese Kennzahl sind nur branchenbezogene Aussagen ableitbar.
Investitionen	Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen und den Sachanlagen des laufenden Geschäftsjahres.	
Cash-flow (Jahresergebnis zzgl. ausgabelosen Aufwand und abzgl. einnahmeloßen Ertrag)	$\begin{aligned} & \text{Jahresüberschuss/-fehlbetrag} \\ (+) & \text{ Abschreibungen auf Sachanlagen} \\ (+/-) & \text{ Veränderung langfristiger Rückstellungen} \\ (+/-) & \text{ Einstellung/Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil} \\ = & \text{ Cash-flow} \end{aligned}$	Ein Maß für die vom Unternehmen innerhalb einer Periode erwirtschafteten Erträge, die zur Eigenfinanzierung bereitstehen.
Innenfinanzierungsgrad	$\frac{\text{Cash-flow} \times 100}{\text{Investitionen}}$	Diese Kennzahl zeigt, in welchem Umfang im Geschäftsjahr getätigte Investitionen aus eigener Kraft finanziert werden konnten. Sie sagt nichts dazu, ob es besser gewesen wäre, mehr oder weniger Fremdmittel einzusetzen.

## Kennzahlen zur Ertragslage

Kennzahl	Berechnung	Leitsätze für die Beurteilung
Eigenkapitalrentabilität	$\frac{\text{Jahresergebnis vor Steuern v. Einkommen u. Ertrag} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Je höher die Eigenkapitalrentabilität, desto höher ist das erzielte Jahresergebnis je € bezogen auf das eingesetzte Eigenkapital.
Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{\text{Jahresergebnis vor Steuern v. Einkommen u. Ertrag} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Je höher die Gesamtkapitalrentabilität, desto besser werden die im Unternehmen zur Verfügung stehenden Vermögenswerte eingesetzt.
Umsatzrentabilität *)	$\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Umsatz}}$	Je höher die Umsatzrentabilität, desto größer ist das erzielte Jahresergebnis je € bezogen auf den Umsatz.
Personalaufwandsquote	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Gesamtleistung}}$	Die Personalaufwandsquote gibt den Anteil des Personalaufwandes an der Gesamtleistung an. Die Quote macht Rückschlüsse auf den Rationalisierungsgrad eines Unternehmens sowie auf die Arbeitsintensität möglich.



Kennzahl	Berechnung	Leitsätze für die Beurteilung
Materialaufwandsquote	$\frac{\text{Materialaufwand} \times 100}{\text{Gesamtleistung}}$	Die Materialaufwandsquote berechnet den prozentualen Anteil der Materialaufwendungen an der Gesamtleistung. Steigt der Materialaufwand im Verhältnis zum Umsatz, so wurde entweder mehr Material verbraucht oder die Rohmaterialien haben sich verteuert.

\*) Als Berechnungsgrundlage wurde abweichend von der sonst üblichen Ermittlung der Umsatzrentabilität das Jahresergebnis und nicht das Betriebsergebnis herangezogen.

### Kennzahlen zum Wachstum

Kennzahl	Berechnung	Leitsätze für die Beurteilung
Umsatz pro Mitarbeiter	$\frac{\text{Umsatz}}{\text{Anzahl der Mitarbeiter}}$	Eine Beurteilung dieser Kennzahl ist nur im Vergleich mit gleichartigen Gesellschaften von Interesse. Hier steht vielmehr ein Vergleich der Kennzahlen über eine bestimmte Zeitspanne im Mittelpunkt der Beurteilung.

Die Aussagefähigkeit der Kennzahlen insgesamt ist nur **unternehmensspezifisch und im Zeitablauf** (Jahresvergleich) gegeben. Für spezielle Fragestellungen, wie z. B. Veräußerung oder Teilveräußerung sind zusätzliche Parameter zu berücksichtigen, da diese Kennzahlen einen Überblick über die vorhandene Effizienz, nicht über Veränderungen geben.



## Begriffsdefinitionen

### Eigenkapital

#### Bilanzposten des Eigenkapitals gem. § 266 HGB

- I. Gezeichnetes Kapital
- II. Kapitalrücklagen
- III. Gewinnrücklagen
- IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag
- V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag  
(Der Jahresüberschuss wurde je nach Art der Verwendung dem Eigen- oder dem kurzfristigen Fremdkapital zugeordnet)

### Fremdkapital

#### a) langfristiges Fremdkapital

- Pensionsrückstellungen
- Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von länger als fünf Jahren

#### b) kurzfristiges Fremdkapital

- Rückstellungen
- Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von kürzer als fünf Jahren
- Rechnungsabgrenzungsposten

### Gesamtleistung

Summe aus Umsatzerlösen, Bestandsveränderungen, aktivierten Eigenleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen

### Rohergebnis (§ 276 HGB)

Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand

### Betriebsergebnis

Rohergebnis  
./. Personalaufwand  
./. Abschreibungen  
./. sonstige betriebliche Aufwendungen



---

## Abkürzungsverzeichnis

<b>AG</b>	Aktiengesellschaft
<b>AktG</b>	Aktiengesetz
<b>€</b>	EURO
<b>ESTG</b>	Einkommensteuergesetz
<b>EU</b>	Europäische Union
<b>ff.</b>	fortfolgende (Seiten)
<b>GbR</b>	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
<b>GmbH</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
<b>GmbHG</b>	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
<b>GuV</b>	Gewinn- und Verlustrechnung
<b>HGB</b>	Handelsgesetzbuch
<b>k.A.</b>	keine Angaben
<b>KonTraG</b>	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
<b>Nds. GVBl</b>	Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt
<b>NGO</b>	Niedersächsische Gemeindeordnung
<b>NKomVG</b>	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
<b>NSpG</b>	Niedersächsisches Sparkassengesetz
<b>p.a.</b>	per anno
<b>T€</b>	Tausend EURO
<b>TDM</b>	Tausend Deutsche Mark
<b>UmwG</b>	Umwandlungsgesetz
<b>WE</b>	Wohnungseinheit